Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblarthaus". Edalter-halle gröffnet ben 5 libr morgens bis 7 Ube abenba.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbietthaub" Rr. 8650 - 53.

Mugeigen-Breid für die Zeiler 25 Efg. ihr bertiche Augeigen; 25 Pfg. ihr auswärdige Angeigen; 1.20 mlt. für bertiche Kellamen; 2.50 Mt. für auswährige Aeftamen. — Get wiederbeiter Aufsahnen unwer-änderrier Angeigen in bergen Jerichenaumen entiversiender Nachlaß. — Augeigen Aunahmer: Für die Anderse Ausgabe die 18 Uhr wirtags; für die Angeigen Ausgabe die 3 Uhr nachmitagt. — Hit die Kulnahme von Angeigen an vergeschriebenen Tagen und Plagen wirt beine Gewöhr übernaumen. Begingo-Breid für beibe Ausgaben: At. 1.20 mpnatim, Mt. 360 viertelichrisch burch ben Berlag kanggalle fr., ohne Bringeriohn. Mt. 465 vierteliebeilich barch alle beurichen Johankalten, andichtieftlich Bebrigeth. — Bezingd-Beikellungen nebmen auberbem entgegen. in Wieddaden bie Bweigliche Bie-nurdeung 19. iowe die Ausgabefrieden in allen Teilen ber Stadt; in Brivtick ist vortigen Ausgigabeitellen und im Abeingan die betreffenden Tagbiatt-Tröger.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botebamer Str. 121 K. Ferniprecher: Amt Litow 6202 und 6203.

Mittwoch, 20. März 1918.

Morgen-Ausgabe.

nr. 133. . 66. Jahrgang.

Hollands Unterwerfung unter das Entente - Ultimatum.

Die menfcheitbegludenden Gubre: ber Entente, die in allen ihren Reden und Botichaften von Gerechtigfeit und Liebe triefen, zeigen fich ber gangen Welt wieder einmal in ihrer wahren Natur als die ich am loje it en Erpresser, welche die Geschichte der Menschbeit je gesehen hat. Ohne Rüdsicht darauf, daß Solland ein neutraler Staat ift, der nur sein friedliches Leben führen will, wird von der Entente kurzweg die Auslieferung des gefamten Schiffsraumes verlangt mit der lieblichen Trohung daß sonst alle versügbaren Transportmittel beschlagnahmt werden sollten und das arme und unichuldipe hollandische Bolf dem Sungertode ausgeliefert werden würde. Unfagbares geht wieder einmal vor! Es handelt fich nicht um ein Bolf, das im Briege mit ber Entente lebt und durch feine Geindichaft auch die ungerechteften Dagnahmen wenigft ms erflarlich mochen würde. Ware Holland ein Feind ber Entente, dann ware dies Ultimatum auch einer ber nichtswürdigten Streiche, die je ein Beind ersonnen bat. Aber dieses verbrecherische Borgeben der Suter des Bollerrechtes richtet sich gegen einen fleinen und ich machen Staat, ber immer aufs itrengfte feine Reutralitätspflichten beobachtet hat. Man erinnere fich nur, wie gart das Gefühlsleben Wilfons wird, wenn es fich darum bandelt, Magnahmen gu beurteilen, welche das deutsche Beer gegen binterliftige Reinde ergreifen mußte, wie glübend feine Menschbeitsliebe, wenn es gilt. Deutschland in der Welt anzuschwärgen, wie erhaben feine Gerechtigkeit, wenn er baran geben will, unter ber Marte Gelbitbeftimmungerecht ber Bölfer Deutschland und Siterreich-Ungarn zu ichwächen. Dann ichlägt fein Berg für ben ichlechteften tichechischen Perröter im Dreivierteltaft. Er nabt dann allen Be-biangten — und benen, die er aus Beichaftsrudfichten befür ausgibt - wie ein milber Bater und weiß fich in frommen und icheinheiligen Reden gor nicht genug zu tun. Darum ist gerade dieser Mann wohl allen Deutiche eine der widerlichsten Erich ein ungen des Weltfrieges und am allerwenig-ften dazu geschaffen, Zwist zwischen bem beutschen Bolfe und seinem Kaiser zu saen, wie er es auch in seiner unerforichlichen Liebe für das deutsche Bolf vor hatte. Derselbe komische Heilige und Schonredner, der die Welt in einer Flut von falbungsvollen Reden erftidt, bringt es liber sich, ein kleines neutrales Bolk kaltherzig mit dem Sungertode gu bedroben, falls es nicht unter Berletung feiner Reutralitätspflichten feinen gangen Reichtum als feefahrendes Bolt willenlos feinen Erpressern ausliesert. Für alle Zeiten wied das Ulti-matum ein Schandmal für die Rulturstraten Eng-land, Frankreich und Amerika bleiben! Den Deutschen find ja icon langft die Augen aufgegangen. Geit langem wiffen fie, daß in der Entente ibr Todfeind lebt, der jeden Augenblid bereit ift, jedes Bolt für die geringften eigenen Intereffen qu opfern. Das haben wir bereits in Griechen land gefeben. Auch Rumanien ift mehr ober weniger bem Treiben ber Entente jum Opfer gefallen. Aber auch die neuefte Schondtat wird ber Entente nicht gum Gier berbelfen, obwohl Bolland in feiner Bedrangnis ben Stols, beffen man fich bon ibm berfeben botte, berleugnand und gum Schaben feiner guten Begiebungen mit Deutschland nachgegeben bat. Ebenso ficer wie baraus die erfolgreide Arbeit unferer 11. Baote berborgeht, ebenso ficher wird das Unglid Englands und der Entente durch nichts in der Welt aufgehalten werden können. Das Schiff der Alliferten ist im Sinten. Go greifen fie zu jedem Strobhalm, Gie werden aber ihre gerechte Strafe erbalten, denn folde Berbrecher fonnen ihrem Geichid nicht entgeben.

10

Dorwfirfe gegen die hollandifche Regierung.

Br. Dang, 19. Marg. (Gig. Drahtbericht. gb. Dabn Nieum Bureau.) Ausnahmslos fprechen fich bie Breforgane gegen die Regierungeerflarung ave. Man bedauert, bag die Rogierung nicht mehr Stols gezeigt und nicht berfucht bat, mit ten beimifchen Getreibevorraten auszulommen. Außeidem wird befaurtet, bag England gar nicht bamit gerechnet habe, dog feine Bebingungen fo glatt angenom. m en werben follten. Die Entente erhalte mehr, als fie felbit gehofft, fagt ber "Rieuwe Rotterd. Courant" und weift bareuf bin, daß die in den hollandischen Bafen liegenden britiiden Dampfer gur Mbfohrt bereit logen offenbar, weil fie Repressalien fürchteten, falls die hollandichen Schiffe in England und Amerika beschlagnahmt würden.

Die Regierungserklärung por der Kammer. Br. Hang, 19. März. (Eig. Drahibericht. 36.) Des Nieute Gureau meldet: Die heurige Kammersitzung wird außerorbentlich ledhoft werden. Der Führer der Rechten Staateminifter Gagorin . Lobman wird bie Enticheidung ber Regierung augreifen. Bor allem foll barüber entschieben werben, was mit ben in hollandischen Safen liegenden Schoffen geschicht. Roch einer Mitteilung Laudons an die Zweite Rammer foll diefe Frage in der Schwebe gelaffen werben. Tropbem fpricht vieles bafür, bag holland nicht beabfichtigt, feinen gangen Schiffsraum ben Alliierten zu übergeben. Rach Laudons Zahlenangaben braucht Holland für seine eigene Bersorgung die aus Indien nicht eingefcleffen, über 450 000 Tonnen Schiffsroum, 100 000 Tonnen für bie europäische Fahrt, für bie Ausfuhr aus Indien nach anderen Ländern 350 000 Tonnen. Darnach bleiben für die Abgabe an die Alliferten nur noch 500000 Tonnen. Diese Rabl muß für die Beurteilung des gangen Falles im Auge be-

W. T.-B. Amsterdam, 19. Marz. (Drahtbericht.) Wie aus dem Haag gemeldet wird, bat die heutige Kammerstung keine Klarbeit dariber ergeben, ob die bollandifden Schiffe in hollandifden Schrten ausfahren fonnen oder ob der deutide Borichlag Des Bendelberfehre angenommen würde.

Die Erörterung in Waihington.

W. T.-B. Bafhington, 19. Marg. (Drahtbericht.) Die Erörterung über die Bermenbung der bollandischen Schiffe durch eine freiwillige übereinkunft dauert fort, während die Regierung die hollandische Antwort abwartet. Die Wegnahme ist jedoch aufgeschoben, bis die Antwort eingegangen sein wird, was nicht vor Dienstag der Fall sein wird.

Die deutsche Hohlenlieferung an Bolland,

Br. Berlin, 18. Marg. (Gig. Drahtbericht. 36.) Gin bollan-bifdes Blatt bringt bie Me'dung, Deutschland habe bereits tom geftrigen Tage ab bie Lieferung bon Rohlen an Solland eingeftelft. Auf Grund von Erfundigungen an amilider Stelle, die fiber eine folde Ragnahme unterrichtet fein mußte, tonnen wir diese Mittellung als igrifumlich

Der Umichwung in Rumanien. Marghiloman rumanifder Minifterprafibent.

W. T.-B. Bufareft, 19. Mars. (Drabtbericht.) Marghiloman ift jum Ministerprafidenten ernannt toorben.

W. T.-B. Bufarest, 19. März. (Drahtbericht.) Merander Marghiloman bat bekanntlich, als die Friedensberhandlungen mit Rugland in Brest-Litowsk begannen, an die damalige Jaffper Regierung Bratianu-Take Jonescu eine Denkidrift gerichtet, in der er in dringlicher Beise darauf binwies, daß der geeig-neteste Augenhlick gekommen sei, um Friedens-verhandlungen mit den Mittelmächten zu beginnen. Die Bevölferung der Moldan bat erft durch die fürglich veröffentlichte Unterredung Margbilomans mit dem Bertreter einer Zassper Leitung von dieber Denkschrift Kenntnis erhalten. Die Außerungen Margbilomans boben wie aus Saffper Blättern erficitlich ift. in allen Breifen ber Molbon tiefften Ginbrud gemocht und haben die Erbitterung gegen die friiberen Dachtbaber ins grengenlofe gefteigert.

Marghilomon ale Retter ber Donaffie?

- RBin, 19. Mary. (3b.) Der Bufarefter Bertreter ber "Roln. Sin." brobtet: Marghiloman mochte offenbar gugleich mit bem Friedensichluß auch bie Dunaftie Stellungnahme werbe fehr ernfte innere Rampfe ent-

Die Derhandlungen mit Aumanien.

Br. Wien, 19. März. (Eig. Draftbericht. 36.) Aus poli-tifchen Kreifen wird gemeldet: Befanntlich bat die rumänische Regierung in bem am 6. abgeschloffenen Bralinrinarvorichlag Die bon Diterreid. Ungarn geforberte Greng. berichtigung grundfablich angenommen. Die Forbering der Monarchie fonnte jedoch bisber ber rumanischen Regierung im einzelnen noch nicht befanntgegeben werben, ba ber bisberige Delegierte Arcetojanu infolge bes Rudtritis Mveredeus feinen Auftrag gurudgegeben hat, und der neue Minifierprafibent Marghiloman bie Rabinettebilbung noch nicht durchgeführt bat. Die Berbondlungen werben nach ber Rudfehr Marghilomans noch Bufareft, die morgen erfolgen burfte, wieder aufgenommen werben. Dorgen läuft Die Baffenruhe mit Rumanien ab. Man gweifelt nicht baran, bag ihre Berlangerung erfolgen wird.

Rugland.

Die Abstimmung auf dem Sowjethongreß.

Br. Dang, 19. Marg. (Eig. Drahfbericht. 3b.) Die "Dimes" meldet aus Betersburg: Aus einer vorläufigen 3 ahl ung ber Stimmen ber Brobingrate auf bem Sowjetfongreh geht beiber, bag 100 Rate für ben unmittelbaren Frieben waren und 88 fich bogogen erflärten. 18 Progent der Bauernrate, 27 Brogent ber Arbeiterrate und 35 Brogent ber Goldatenrate waren gegen ben Frieben um jeben Breis,

Die Gefahr einer Gegenrevolution.

Br. Stodholm, 19. Marz. (Eig. Drahtbericht. 36.) Wie one Retereburg gemeldet wird, erwartet man tag-lich ben Ausbruch ber Gegenrevolution. Es foll fürglich den bürgerlichen Parteien gelungen sein, ein ganzes Regiment Soldaten zu kaufen, das mit Waffen und Munition bollfommen berfeben worden fei. Diefem Regiment sollen sich in letter Woche zwei weitere Regimenter angeschlossen haben. Überall in Betersburg hört man, daß etwas in Gärung ist. Die Bolische wiki-Regierung ließ bei ihrer Abreise aus Vetersburg auf dem Weg zum Bahnboi Doppelreihen Maschinengewehre ausstellen. Sie bereitet sich auch gegen die Gegenrevolution vor und be fe stigt alle öffentlichen Gebäube.

Entwaffnung bes Breobraidensty-Garberegimente.

W. T.-B. Petersburg, 18. Dorg. (Meuter.) Bos Preobrafchensth. Garderegiment ift wegen bas Berbachts verolutionarer Bestrebungen von ben Acten Truppen entivaffnet und fe figenommen worden.

Rur rechten Zeit in Obelia, W. II-B. Petersburg, 19. März. (Drahibericht. Messen.) Es ist sesten fichten bat der Rammung in Brand zu feben suchen, aber insolge zu schnessen Nachbringens ber Deutschen ihren 3wed nicht erreichen fonnten.

> England und die Annullierung der ruffifchen Anleihen.

Br. Sang, 19. Mars. (Eig. Drahtbericht. 36. Meines Bureau.) Aus London wird gemelbei: Ju Unterhaus murbe eine Interpellation über die Annullierung ber ausmartigen ruffifden Anleihen beiprochen. Balfour et flarte, baft bie Bertreter aller auswärtigen Möchte in Beiersburg eine formelle Erflärung dem Kommiffar für Auswärkige Angelegenheiten gustellten, worin fie mitteilten, baf ihre Regierurgen die Broffamatian bezüglich Annullierung ber ruffifden Ctaatsfould bezilglich Befallognahme von Gigentum und anderen ahnlichen Magnohmen als unberechtigt ansehen, und daß sie sich das Recht vorbehalten, die russische Regierung für familiche Berlufte, welche biefer Beschluft gur Folge haben tonnte, verantwortlich zu machen. Bis jetzt fei auf biefen Broteft feine Untwort eingetroffen.

Das deutschefrangofische Kriegsgefangenen-Abkommen.

W.T.B Berlin, 19. Mars. (Drahtbericht.) Mit ber Rote bom 16. Mars kaben ber frangofische Betichafter und ber Laiferitch beutsche Gesandte in Bern bem schweigerischen Bundesprafibenten mitgeteilt, bag ibre Regierungen ben im Berlaufe ber in Genf gepflogenen Berbanklungen aufgestellten Entwurf einer Bereinbarung gwifden ber teutiden und frengbiiden Regierung über bie Rriegsgefangenen genehmigt Diefe Bereinbarung ift bemnach in Rraft getreten.

Anwachsenbe Bewegung gegen Clemenceau? Genf, 19. Marg. (gb.) Die gegen bas Rebinett Clemencean gerichtete, bon ber republifanifden Affion-Liga Dalbies geführte Bewegung gewinnt, wie ber "Babs" mitteilt, ft ar ? an Ausbehnung.

Aus ben verbündeten Staaten.

W. T.-B. Bubaveft, 18. Marz. Der Wahlrechtvausschut hat die Reformvorlage im allgemeinen mit allen Stimmen gegen eine Stimme angenommen

Deutscher Reichstag.

(Gigener Trabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".) # Berlin, 19. Marg.

Am Bundesratstifch: Unterfractsfeleetar b. b. Buside und Stautefefretar Ballraf. - Bigeprafibent Dr. Baafche eröffnet die Sihung um 11,90 Uhr.

Hleine Anfragen.

Abg. Müffer-Meiningen (Ept.) beschwert sich darfiber, daß beim Armerforps in Hannover Land fturm leute nötig wären, die sich einverstanden erflären, ihren Dien ft nach ber Demobilmachung mindestens noch um vier Monate zu verlängern. Wer nicht bazu bereit ift, hat die fofortige Zuführung jum Frontbienft ju gemertigen.

Oberft v. Braun; Gs ift für die Abergangszeit erforberfich, daß eingearbeitete Leute in ben Bursaus gurudbleiben. Gin Drud foll nicht ausgeübt werben.

Abg. Dr. Maller-Meiningen (Bpt.): Ein Drud wird aber dech ausgeübt. Es find noch genügend friegsverwendungs-fähige Leute in den Bareaus beschäftigt.

Oberft v. Brann: Die Beschäftigung friegsverwendungs-fühiger Leute würde gegen die Bestimmung berftohen. (Lachen.) Die Zurüchaltung von Arbeitsfräften ist unbedingt erforderlich.

Auf die Anfrage bes Abg. Reinath (natl.), betreffenb die Ausbehnung bes Auslands. Rachrichten. Dienites Deutichlands, ermibert ein Bertreter bes Reichs. wirtschaftsamtes, bag diefe Frage von der Reicheregierung eifzig terfolgt werbe. Die Borarbeiten find so weit gefore dert, daß demnächit die gutachtliche Anhörung von Männern aus den Kreisen des Sandels, der Industrie und der Lardmirtidaft eifelgen fonne.

Auf eine Frage bes Abg. Dr. Bedicher (Bpt.) nach ben gofundheitlichen Buftanden im Lager bon Abenbnaga Andien) gibt ein Bertreter ber Militarverwaltung eine Darftedlung ber Juftanbe in diefem Lager, die große Mangel geigten. Ingwischen feien einige Berbefferungen erfolgt, fo bie Griqubnis ju Spaziergungen. Das Intereffe ber Jutermierien wird nachdrudlichft verfolgt.

Mbg. Brbr. v. Richthofen (natl.) beschwert fich über die Baffdwierigfeiten im Berfehr mit Diterreid. Angarn, worauf ein Bertreter bes Auswärtigen Mmtes u. a. folgendes bemerkt: Es ift nicht zu leugnen, daß die deutschen Baftvorschriften leichter find als die nach Ofterreich-Angarn. Geleichterungen find aber in Ausficht gestellt worben. Ob fie genügen, wird geprüft werben.

Mbg. Dedfcher (Bpt.) fragt nach ber Richtigfeit ber Militernachricht, wonach der schweizerische Bundesrat Abor dem italienischen Gefanbten gungunften Deutich. lands vertrauliche Mitteilungen gemacht haben foll, worauf Unterftoatsfefretar v. b. Busiche bemerft: Der Bunbesrat Abor ift als wenig bentschiftennblich befannt. Der schweigerische Bundedrat hat erklärt, daß fich Abor eine Inforreft. Leit nicht habe zuschulden kommen lassen. (Zuruf: Softwann!)

Dem Mag. Dr. Idger (Bentr.), ber nach Magnahmen gogen bie beftebenben Mietofteigerungen fragt, anteinigungsamter übemil ba errichtet werben, wo ein

Baburfeis basu vorliege.

Muf eine Anfrage bes Abg. Ruhnert (Unabh. Gog.) nach dem Reichstheatergefen antwortet Unterftaatsfefretar Dr. Cafpar: Der Entwurf bes Bibnengefetes ift ausgearbeitet, die Bouarbeiten und die gutachtlichen Unterredungen And aber burch ben Reitg vergogert worben. Ob ber Erlag bes Befeges noch mabrent bes Rrieges erfolgen tann, bleibt absurverten. Die Angelegenheit werbe nach Möglichkeit be-

Darmuf beginnt bie Fortfebung

Musfprache über ben deutscheruffifchen und den deutschaffinnifchen Griedensvertrag.

Abg Dr. Strefemann (natl.). Es ift nicht richtig, wie ber Abgreednite Dr. David es darftellte, daß der Friedensbertrag mit Aukland in Deutschland einen schlechten Eindrud gemacht habe und nur ale Provisorium angufeben fei. Angefichts bes Berschungsprozesses in Ruhland muß Deutschland seine Intereffen von und-gang wahren. Die beutiche Bolitif mabrend ber Rogierungsgeit Kaifer Wilhelms II. war eine unbebingte Friebenspolitit.

Miemals haben wir bie Rotlage anberer Bolfer ausgenunt, um Deutschlanbs Macht auszubauen.

Bifrenb bes ruffifd . japanifden Rrieges fonnte Ruslend getroft das lehte Batnillon von der deutschen Grenze wegziehen, denn es war unferer Reutralität sicher. England mar mabrent bes Burenfrieges unferer neu-tralen Daltung gewiß. Selbft Italien fonnte fich Tripolis aneignen während wir die Freundschaft mit ber Türkei aufs Spiel festen. Bas mar ber Dant? Das Ergebnis mar ber Krieg und ber haf ber gangen Belt gegen uns. England dagegen handelt immer fo, wie es feine Intereffen erforbern, fo auch jeht ben Reutralen gegenüber. Schmerzlich ift, mas Br. David über die Borgange in ben baltifden Lanben Der Baron Giebers ift genau fo Bertreter bes boltiden Balles wie irgend ein polnifder Rürft als Bertreter ber Belen bon ben Cogialbemofraten anerfannt wird. (Gehr richtig!) Dit ber Gelbftanbinfeit Litauens find mir einverstanden unter ber Boraussehung einer Militarfonvention und einer Boll., Mung- und Eifenbahnunion mit und. Gine rollige Gelbständigfeit ift nichts als reine Glorie und in der Praxis ift fie nicht burchführbar.

Unfere Intereffen muffen oben anfteben.

Dat einem fatholifchen Berricher in Litouen find wie burechens einverstanden. Die Bermaltungsbeamten muffen nach ben gleichen Bringiplen ausgewählt werden. (Gehr richnig!) Das wied dann dogu führen, daß beide Konfessionen tonnen. In ber polnifden Frage find in erfter Linie

(33. Fortjesung.)

Rachbrud berboten.

Die Siegerin.

Original-Roman von Bans Beder y (Biesbaben).

Der Diener hatte bas Zimmer verlaffen, che Zenia Her geantwortet. Sofie saß auf ihrem Blat und war-beie. Da fühlte sie plöglich Tenias Arme um ihren Hals: "Sofie Karlowna, sind Sie mir noch bose? Wir baben uns noch nicht ausgesprochen seit damals, als ich frank war. Ich wußte doch nicht, was ich sagte, erst ipäter babe ich mich erinnert. Sind Sie mir wieder gut? Sonst wage ich es nicht — Ich habe nämfich eine große Bitte an Sie."

Gett fei Dank! Es war nichts, Tenia wußte nichts. Sosie fühlte eine große Dankbarkeit in sich auf-weigen, als ob das Mädchen damit, daß sie nichts wußte, ihr eine Gnade erwiesen, ein kosibares Geschenk gemacht habe. Sie sog Tenia an sich und füste sie: "Tenia — wie foll ich Ihnen bose sein? Alles, was ich tun farm, will ich tun.

Miles? Sofie Karlowna, ich muß, ich will gum Rircheof. Ich muß fein Grab feben, mir meine Rube

Sofie mußte benken: "Sie ist noch nicht geheilt, noch immer phantastisch." Aber vielleicht war es gut, was sie wollte, sie holte sich wirklich Ruhe.

Tenia iprach haftig weiter: "Ich habe viel nachge-damt, für mich allein. Ich durfte mich doch leinem an-vertrauen, auch Ihnen nicht, auch Karl Karlowitsch nicht. Sie denken alle so anders als ich. Ich habe auch geffirchtet, daß Sie ober Karl Karlowitich meiner Mama etwat jogen könnten. Davor habe ich mich am meisten geffiretet. Mama fonnte bas nie begreifen, fie ift fo ftols, fie veracitet das Bolf, fie wurde mich in eine Gerenanstalt ichiden."

Sofie wurde es unheimlich. Das Madchen batte immer noch bie früheren Geschichten im Repf. Bu allem eigenen Kummer auch bas noch!

bon polnifder Seite Angriffe gegen uns erhoben worben. Gine Distuffion barüber, ob Weftpreugen und Bofen gu Bolen zu fchiegen find, gibt es nicht. (Gehr richtig!) weniger Boten ju une fommen, befto beffer ift es. Benn aber die Bubrer unferer heere erflaren, bag unfere Grengen ungunftig find, fo muß ber Forberung ber Oberften Decresseitung entsprochen werden, und auch Reicheleitung fann fich dem nicht entziehen. Diesmal find wir durch ein 28 un ber Wottes bewahrt geblieben, bag die Ruffen jest nicht in Berlin und Breslau fteben. Aber nicht immer burfte und ein Cindenburg beschieben fein. Die Egpedition nach Finnland bient ber Fundierung des Friedens, und langer wollen wir dort nicht Boligei fpielen. Die wirtschaftliche Bebentung Finnlands geht barans hervor, daß ihre Ausfuhr die der Aurlei übertraf. Die deutichen Auslandsforderungen in Rugland muffen gefichert werben. Bur Befeitigung ber Milliarbenlatt bürften wir nicht auf eine Kriegsentschädigung verzichten. Die Friedensrefolution war auf dem ethifchen Bedanten bogrundet, einen talbigen Frieben berbeiguführen.

Rach ber fcroffen Ablehnung bes Friebensangebots barf unfer Bolt nicht gufammenbrechen wegen bes Dogmas ber

Schonung ber anberen. Den Oftfrieben haben uns unfere Waffen gebracht. Unfere Feinde hoben auch die große Berantvortung für die politischen und wirtschaftlichen Folgen zu tragen. Auch im Westen find wie weder militärisch noch wirtschaftlich niederzuringen. Möge und ber Rampf ben Gieg, aber auch die Auswirfung bes Frie-

bens bringen. (Beifall.)

Mbg. Graf Weftart (tonf.): Angesichts bes Friedens gebenten wir ber im Often gefallenen Belben und voller Dant unt Bewunderung bes Deeres, bes Berrichers, bes öfterreichischen Kriegoberrn und ber genialen gubrer. Die Erfolge im Often gegen die gewaltige ruffische fibermacht waren ein Gieg ber Disziplin und ber technischen Aberlegenheit unferer Offigiere und Goldoten. Allein bem deut. ichen Schwert berbonten wir es, bag wie beute über ben Frieden berhandeln tonnen. Die Sogialdemofratie halt ben Frieden mit Rugland für einen Gewaltfrieden. Gie memt, eine Berftanbigung mit Eropin mare foor wohl möglich gewefen. Das ift ein Irrtum. Der Oftfriede hat den Grolg, dag wir ben Ruden frei haben und bie gange Rraft auf ben Beften werfen tonnen. Der erferne Ring der wirticoftlichen Blodabe ift gebrochen. Birtichaftlich find wir nicht mehr nieberguringen. Wir bebauern, daß in biefem Bertrag micht von einer Rriegsent. fchabigung bie Rebe ift. Allerdings ift bei ben Ruffen nichte gu bolen.

Bei fünftigen Friebensvertragen nach bem Beften bin befteben wir auf einer Rriegeentidiabigung in bar.

Der beutsche Einfluß auf die Mandvöller — auch auf Litauen muß boll gewahrt werben. Wir haben bie feste und unerschütterliche Zuversicht. Unendliche Kampfe mogen uns noch bevorfteben, bas miffen wir. Bas Menschenkraft leiften fann, und Menfchengeift erfüllen fann, ift geleiftet und ift gescheben, um den Gieg in unfere Dande gu bringen. Devon ift bas gange beutide Bolt überzeugt. In Diefer foften Buberficht liegt die beue Burgichaft unferes Sieges. In leptem Grund wurzelt unfere Zwerficht auf festem Bertrauen auf Gott.

Abg, Lebelour (Unab. Cog.): Die gefiern gum Wort getommenen Regierungsparteien find mit ber Regierung gufrieden. Die Annegionsporteien, die heute gu Bort fommen, sollen ihr Bob.

Wir lehnen ben Bertrag in Sonfequeng unferer gangen haltung ab, auch auf bie Gefahr bin, bolfdewiftifder als bie Bolfdewiften genannt gu werben.

(Sehr guit) Die Ruffen haben den Friedensvertrag notgebrungen angenommen. Bir halten diefen Bertrog für friedensfeindlich. Die furlandische Landesversammlung ift feine Boltsvertretung; fie als folche anguerkennen, hieße, mit bem Wegriff Bolfsvertretung Schindluber treiben. Benn bem beutiden Raifer bie furlanbifde Gergog 6frone angetrogen wird (Bigeprofibent Dr. Baniche erfucht den Redner, auf diese noch nicht spruchreife Frage nicht einzugeben; Unruhe bei ben Unab. Gog.), fo bebeutet biefe eine Befahr für Deutschland. Die Roten Garbiften find voli-

wertige ruffiiche Golbaten. Gie burfen nicht als Banden behandelt merden; fie gum Tobe burch ben Strang gu berurteilen, verfiogt gegen bas Bollerredt. (Glode des Brafibenten. Bigeprafibent Dr. Baufdje: Dobon ift feine Rede, daß alle Bolidewifes gum Tobe durch den Strang vecurteilt merben. - Großer Barm bei ben Unab. Cog., berichiebene Jurufe aus dem Haus und Erwiderung des Abg. Ledebour. - Bieeprafibent Dr. Baniche ruft ben Redner gut Orbnung.) Sie haben fein Macht, fich in die fochliche Berotung eingumrichen. (Lebhaftes Bravo und Lärm bet den Unab. Gog. Gegenrufe bei den bürgerlichen Parteien. - Abg. Daafe mirb megen eines Brifdenrufs gur Ordnung gerufen. - Erneuter garm. Rufe: Sie üben Benfur aus! Rufe rechts: Bolidewifi!) Deutschland ichlieft mit ber Bolidewifi-Regierung Brieben, bann verfemt es bie Bolichemil's Regierung und verurteilt fie gum Tob burch ben Gerang. Mit Finniand ift gar fein Friebensvertrag notig. Mit Finnland befinden wir uns ja nicht im Rrieg. Bir nehmen ben Rampf mit ben Unnegigniften affer

Barteien von Beftarp bis Scheibemann auf.

Abgeordnetenhaus.

(Cigener Trabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".) S Berlin, 19. Mary.

Mm Miniftertifch: Dr. Friedberg, b. Breitenbach und Dr. Drems. - Brafibent Graf v. Edmerin. Lowin eröffnet bie Sihung um 12,15 Uhr. - Muf be: Tagesorbnung fteht gunachft die erfte Beratung des Geschentwurfs, wonach die

Legislaturperiode um 1 Jahr verlangert

Minifter Dr. Dreme: Die nadifte Bahl wird in ber ameiten Galfte biefes Jahres itattfinden muffen. Da nun etma bie Balfte ber Babler unter ben Baffen fteht, murbe eine normale Bohl ausgeschloffen fein. Auf allen Seiten bes haufes besteht ber Bunfch, bat bie Beute, bie braugen gefampft haben, ihre Stimme abgeben. Deshalb bitten wir, bie Borlage angunehmen. Auch mit Rudficht auf die zur Beratung fichende Berfaffungeborlage, an berert Erlebigung bie Rommiffion mit tunlidfter Beichleumgung arbeitet, ift bie Ginbringung bes Geschentwurfs gerechtfretigt.

Der Gefebentwurf wied in erfter und zweiter Lejung angenommen.

Es folgt bie

Sortfegung der zweiten Beratung des Staatshaushaltsplans.

Der Saushalt ber Bauvermaltung wird beraien. Abg. Britt (freitonf.) verichtet über bie Bechandlungen ber Rommiffion. Die Rommifion beantragt bie Botiegung eines Entwurfes für die herstellung einer großen Baffer-ftraße bon der Beftgrenze Preugens bis zu feiner Oftprenze. Ferner fordert die Kommission Borlogung eines Blanes für den weiteren Ausdau der bor bantenen Bafferftragen.

Un ber meiteren Debatte beteiligen fich bie Abgg Dr. Derrmann-Dangig (Bpt.), Rewolbt (freifonf.), Gertach (Str.), Matthies (natl.), Grhr. v. Malvan (fonf., Die gum Teil auch für eine Bleichstellung ber Techniter in ber Bauremoaltung mit ben Bermaltungebeamten und ber Bafferbauarbeiter mit

ben Gifenbahnarbeitern eintraten.

Minister v. Breitenbach: Breugen bat seit Jahrzehnten Erhebliches für ben Ausbau ber Wasseerstraßen geleister, mah-rend meiner Ministerzeit find 432 Millionen bewilligt und 431 Millionen verbaut worden. Bei ben neuen Planen muß bie Regierung genzu prufen, mas notwendig ift. Das Brojeft ber Mofeltanalifierung wirb gepruft.

Der Musbau ber Berra und bie Berbinbung von Werra und Main find in Musficht genommen, ebenfo ber Mud-

bau ber Weidifel.

Das lettere Gebiet muß mit gewiffer Borficht behandelt werben, weil bier polnifde Intereffen mitfpielen. Bir bos Brojeft bes Mittellanbfanale fint Bocarbeiten eingeleitet worben. Der Ruf nach Befferfiellung ber Tech. nifer fallt ber mir auf fehr gunftigen Boben. Die Wofferbauarbeiter follen bie gleichen Lohnzulagen befommen nie bie Gifenbahnarbeiter.

Beiterbergtung Mittwoch, 12 Uhr;

Sie mußte einen Entichluß folien, mußte antworten, Xenia stand da und wartete. "Ich will mitgehen, aber bebenten Gie - - -

"Sie fürchten fich, Sofie Kaclowna. Es wird Ihnen nichts geschehen. Es ist alles jest rubig. Karl Karlowitsch hat es Mama gejagt, ich habe es gebort. Gie baben es ja auch felbst gesehen, als wir ausritten, wie und die Bauern grüßten. Kein einziger wird — ich weiß das Bauern grüßten. bon — von — ihm, von dem Toten — er hat mir das alles erklärt. Ohne Kührung hat das Bolk keinen Mut, auch keine Luft, es lebt jo in seinem Elend, in seiner Dummheit fort. Das ist es ja eben, was ihn so un-glüdlich gemacht hat, er wollte — — — "

"Tenia - benten Gie nicht mehr baran, vergeffen Sie doch diese Dinge. Sie, ein junges, bornehmes, icones Madchen, dem alles Blud noch bevorsteht. Bas fummern Gie fich um biefe fcmutigen Menichen. Soben Sie vergeffen, wie fie uns totichlagen wollten? Gie fagen ja felbft, bag fie nichts Befferes vom Leben verlangen. Und jenen, der Ihnen das alles eingeredet, milfen Sie auch vergesen. Gott hat ib i gestraft. Be-greifen Sie das nicht?"

Zenia fann vor sich bin: "Gott bat ihn gestraft. Bielleicht ift es fo, wie Sie fagen. Ich finde mich nicht mehr gurecht, ich bin fo ungludlich."

Cofic glaubte berauszufühlen, daß ber Ginfluß jenes Menschen trot allem, doch icon im schwinden war. Das Wort, "daß Gott ihn gestraft", das ihr so zugeflogen, weil fie etwas recht Ernftes fagen wollte, ichien die anerzogene Religiosität, den Glauben, den jener wohl auch in dem jungen Berzen zu erstiden gefrachtet, zu erweden. Immer wieder mußte fie bei fich benten, daß bon ernfter Liebe wohl fiberhaupt taum die Rede gewefen fei. Bas wußte bas Madden bavon: Rrantbafte Aberspanntheit, nichts weiter. Troudem konnte fie ihr ben Gang jum Kirchhof nicht abichlagen.

Bon der Berantwortung, die barin lag, daß Zenia ibr damals das Geheimnis aufgepadt, hatte fich Gofie befreit gefühlt, nachbem fie Baumeifter davon erzählte. Sie wollte fich nicht bon neuem gur alleinigen Ditwisserin von dem machen, was Xenia sent wieder von ihr verlangte. Dazu noch eins: Gofie fürchtete lich doch,

mit Tenia allein zu geben. Auf den Ausritten hatte fie keine Furcht gehabt und fich in ber Begleitung Rifolais in guter Sut gefühlt. Gie batte jo auch wirflich geseben, wie die Bauern die Mügen von den Ropfen riffen und fich tief berneigten.

Sie liberlegte noch, da fragte Tenia icon wieder:

"Alfo Gie tommen mit, Sofie Rarlowna? Sofie nahm Zenias Sand: "Gut. ich gebe mit,

aber - - " fie gogerte, fie icomite fich vor dem Kinde. Als fie jedoch fab, wie erwartungsvoll diffen Blide auf ibr tubten, fagte fie entichloffen: "Wie muffen Rarl Karlowitich mitnehmen -

Aenia trat rasch von ihr fort, als ob sie bose über bieses Ansinnen sei, Sosie folgte ihr: "Aenia, laufen Sie doch nicht gleich fort. Sie dürfen mir das nicht verübeln. Seben Sie, ich bin doch fremd hier. Auf mich hat der überfall damals einen ichrecklichen Eindruck aemacht, ben fann ich immer noch nicht loswerben. Bei ben Ausritten sagen Sie? Das war etwas anderes. Da war doch auch — — Ihr Onkel mit, wir hatten

"Ich fagte Ihnen doch ichon, es wird Ihnen nichts gescheben. Begreifen Sie doch, ich will nicht, daß Karl Karlewitich etwas weiß, er wird - -

Kilrchten Sie nichts, ich werde mit ihm fprechen." Sofie ging, um Baumeifter aufzufuchen. Rach einer Meile tom fie guriid: "Es ist alles in Ordnung. Karl Karlowitich geht mit. Kommen Sie."

Rach dem Regen war das Better fühl und nebelig geworden, man tonnte faum fünf Schritte bor fich feben. Sofie und Tenia hatten Regenmintel annezogen, auch Bommeifter trug einen Gummirod. Bie Schottengestalten ericienen die brei in ihren graum Butteralen.

(Bortfehung folgt.)

Wiesbadener Nachrichten.

— Die Stadtverorbneten wesben auf Freisag, den 22. März, nachwittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Mathaufes gur Sigung eingelaben. Lagebordnung: 1. Aufnahme einer Anleche. Ber. Fin. A. 2. Befeitigung von Baumen am alten Friedhof on ber Platter Strafe. Ber. Lau. E. 3. Beichnung ber Stadt Wiesbaben gur Ariegeanleibe. Ber. Bin.-M. 4. Wohl einer Rommiffion gur Beratung ber Frage des Wieterausbaus des Pandwerks. Ger. Wahl-A. d. Benstanierung eines flädtischen Bediensieten. 6. Neutvahl einer Armenpflegerin für ben 5. Armenbegirf.

- Aufruf. Der Bund boutider Frauenbereine erlatt einen Aufruf an bie beutiche Frauenwelt gur Betriligung m einer Spenbe fin Belene Lange, ber Borfampferin für ben Ausbau tes Matchenichulwejens und ber Berufsausbilbung ber teutschen Grau. Ihr 70. Geburtstog am 9. April gibt ben Frauen Gelegenheit, ihren Danf gu begeugen. Der Brod ber Spente fell ber Subifarin überlaffen bleiben. Der Stabtbund für Frauerbestrebungen bat in biefiger Stadt übernom-men für diese Gabe zu werben. Das Bambaus Markus Berfe u. Cie. hat ein Konto für die Sammlung eröffnet. Alle Ramen, ohne Rennung des Betrage, werden ber Jubilarin übermittelt.

- Perfonal-Radridten. Der Abeingauer Beinbauverein ermonnte den Gebeimen Megistungsrat Weinbaubirefter Cgeb in Wiesbaden, ber am 1. April nach mehr als Bojabriger Tärigfeit in ben Riebestand tritt, in Andetrocht feiner hervorragenden Berdienste um ben Beinbau gu feinem Chrenmitglieb.

Aus Droving und Hachbaricha it. Die Mildverforgung ber Stabte.

ht. Franksuri a. M. 18. Mary. Die "Bereinigten Benbwirte bon Franksurt und Umgegend" bielten heute bier ihre diesjährige Daupitreisemmiung ab, die sich vorwiegend mit der Milcher-forgung der Städte besahte. Die Bersammiung nohm einstimmig eine Enticliehung am, in der es u. a. beiht: Die aus Preugen und Leffen in Prantsurt versammelten Sandwirts sprechen die Ex-wartung aus, tag sebald als möglich eine Erhöhung ber Mildpreile eintritt, die einigermaßen mit den Erzeugungs-loften im Einstang fieht. Andernsalls sieht zu besürchten, daß die Mildreiseignung in boberem Grobe als jeht ungureichend wird. Die Bersommlung spricht ben Bunfc aus, daß bie Städte ben ebrlichen Berfuch machen, bie Gegen fabe gwifden Stabt und Sand auszugleichen.

PC Bom Befterwalb, 18 Morg. Lanbrot Dr. Ihon bat am 15. Morg feine amtitche Tarigfeit im Oberwesterwalbfreife nieder-gelegt, um bie ihm bom Meinifter bes Innern übertragene Beitung bes Banbrotsamtes bef Unterlabnfreifes in Dies ju übernehmen. Rabego It Sabre bat Landrot Thon im Obermefterwaldfreife gewirft und gur Debung ber Inbufirie und Landwirtichatt por allem beigetragen femte bie fogtale Fürlorgetatigfeit geforbert.

Handelsteil

Berliner Berse.

\$ Berlin, 19. März (Eig. Drahtbericht.) Die Unge-wißbeit über die kommenden Steuervorlagen, besonders die Neuregelung der Börsensteuer, vorstärkte die heutige

Zurück haltung und ließ bei der mangelnden Unter-nehmungelust die herauskommende Ware teilweise zu stark ermäßigten Kursen Aufnahme finden. Schon zu Boginn gingen die Kurse mit ganz wenig Ausnahmen zurück. Sthrker rickgängig waren fast alle Montan-, Schifffahrts- und vor allem Rüstungswerte. Von letzteren gaben
unter Berücksichtigung des Dividendenabschlags Rheinmetall am stärksten nach. Aber auch Orientoahn und
türkische Tabakaktien notierten erheblich niedriger. Gleichfalls niedriger waren l'etroleumwerte. Am Rentenmarkt war michts verändert.

Banken und Geldmarkt.

- Wieder 30-Millionen-Zeichnung der Nassaulschen Landesbark Auf die 8. Kriegsanleihe wird die Nassauische I andesbank in Wiesbaden wie bei den früheren Anleihen 30 Milliopen Mark zeichnen, und zwar 5 Milliopen Mark für sich, 26 Milliopen für die Nassauische Sparkasse und Dire Sparer und 5 Millionen für den Bezirksverband und seine institute Das Zeichnungsergebnis für die sieben Anleihen betrug 321 Millionen Mark.

Die Morgen-Musgabe umfagt 6 Seiten

Daustidriftieiter: I. Degerberft.

Beruntworrich fit bentiche Bolitt. A. begerher ft. fit Auslandevollifft. De pall. E. Stacm; fat den Unterfalungstrüt: B. a. Rauen bort. für Rabichre. aus Bierbaben und ben Kandeutegatien. I. B., D. Dielen dacht iff Grinffelauf d. briefend ist für für fühlichten J. B. ab Calen dacht iff Grinffelauf d. briefend in für für der inftibert; B. E. Edades, für Bernichte und ben Briefleiten E. Bodader, für den handelkeit in Ermichte und keltament h. Dornauf, inmitch in Gieckbaben. Drud und Stieg ber B. Schlinderiglichen hot-Buchdaudert in Wiesbaban.

Sprechftunbe ber Geriftleirung: 18 bis i Abr.

Umtliche Anzeigen

Befanntmadung,

Bom 18. bis 28. Märs b. 3. findet die Musterung beriemgen im Stadifreise Bicebaden wohnhaften Landsturmoflichtigen statt, die im Jahre 1900 ge-boren sind.

Borladungen geben ben ngelnen Geftellungseingelnen Geftellungs-pflichtigen noch perfon-Tich du.

Die Geftellungepflichtigen baben fich an den bett. Logen puntilich um 7% Uhr mocgens im Saale des Daules Goldgaffe 4 in fourbevent Anguge, mit reinem Bemb befleibet u. fauber gewafden, ber Er-fantommiffion vorzuftellen.

Innerhalb und außerhald des Wulterungstofals baben die Gestellungsbisstaten des Gestellungsbisstaten des Gestellungsbisstaten des Gestellungsgemäß und ansandig zu betragen und inde Störung des Gestatts durch Trunfendeit Widerteldickseit, unerlaubte Entsermang, unnötiges Sprecken, sowie abril Ingebörigfeiten zu bermeiben, Das Rauchen ist den Gestellungspflichtnen während der Abditten des Plusterungsgeschäftes verboten.
Buwiderbandlungen gegen Innerbalb und außer-

Buwiberbandlungen gegen Bubloersandlungen gegen die Verordnung werden auf Grund des § 3 der Bolizei Derordnung vom 27. Juli 1898 mit Geld-frose die zu 30 Mart, im Unvermögensfalle mit ber-halfnismagiger Baft be-

Unpunfifices Ericbeinen, Beblen obne genügenben Entichtibigungegrund mirb fristnildigungsprund wied sofern die betreffenden Gefrellungsbesichtigen nicht badurch zugleich eine bäriere Strafe berwirft berbeit, nach § 20 ad 7 der Wehrerdnung vom 22. Rovember 1888 mit Gleldiftrafe bis zu 80 Mark oder daft bis zu drei Tagen bestruft.

Die Borlabungen find

23lesbaben, 14. 3. 1918. Der Sivil-Borfinenbe

bee Mushebunge . Begirts Biesbaben, Stabtfreis. von Beimburg.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Berordnung des Herrn Therdischenten vom 18. Wai 1905 über das Berdot der Audfuhr den Beden ufw. aus rediausberieuchten Gemortungen, wird darauf aufmerfam pemacht, das zur Zeit die Gemerkungen Wellmich, Nockern, St. Goardduien, Bornich, Earuh, Biederich, Biedodern, Hochtie, Biedodern, Dockheim, Winfel, Ceitrich Mittelbeim und von der Gemarfung Johannisberg den Weinderen des Fürsten des redlausberfeucht zu gelten hoben. Unter Begugnahme auf

als velsausverseucht zu nelten haben.
Die Gemarkungen, Winkel, Celtrich und Mittelbeim gelten zusammen mit dem derseuchten Teil der Gemarkung Jodonntisbern als ein Gemeindebezirf im Sinne des § 6 der Vervednung dom 16. August 1905.

23icsbaben, 2. 8. 1918. Der L. Boligei-Direfter. bon Deimburg.

Ausgabe neuer Milchtarten.

Für die am 14. April de. Je. absaufenden Rilch-fundensarten werden mit Gültigseit vom 15. April od true Karien im ehemoligen Vorjeum, Kimmer 48/45, ausgegeben. Anspruch hoben Kinder, die nach dem 14. April 1912 geboren sind, berechtigte Frauen, sowie Kranfe für den Keil der Gültigsettsdauer des von dem Vertrauensarzte bewistigten ärztlichen Antroges. Die Ausgabe findet flast für Haushaltungen mit Anfangsbuchtaben:

AB om Donnerstog, ben 21. Mars.
An om Kreitag, ben 22. Mars.
An om Kreitag, ben 23. Mars.
An om Bontog, ben 26. Mars.
An om Dienstag, ben 26. Mars.
An Mittwoch, ben 27. Mars.
An Donnerstog, ben 26. Mars.

Bum Nachweis ber Berechtigung find vorzulegen: Bousbeltsausweis, gur Reit laufende Mildearten (Berbraucherfacten), Geburtsicheine der Kinder ober andece Albers-

Alle Mildefunbenfarten werben in 2 Studen ausge-Alle Kildfundenfarten derden in 2 Stüden ausgegeben, den denen die Lieferantenfarte (mit Farbband), mit Romen und Wohnung vorsehen, dis späteinens Samstag, den 6. Abril, dei der Rildwerteitungsstelle, dei welcher Verbraucher bezugsderechtigt ist, abgegeben werden muß.

Die Lieferanten sind vervflicket, die alten Pilchfarten (Verbraucherlarten) dei Abland einzuziehen, und zusammen mit den Gegenkarten auf Zimmer 59 des ebemoligen Wälfeums abzuliefern.

F 588

Wiesbaben, ben 15. Mars 1918.

Der Magiftrat,

Betr. Frühjahrsbestellung.

Angebote gur Geftellung von Wefpannen für die Arübjahrebestellung auf die Taner von 4 20ochen werden im Rathans, Bimmer 42, nmgebend ent gegengenommen.

Der Ariegewirtichafteausichuf.

Bur Auseinanberfegung einer Gemeinichaft foll am 22. Mars 1918, porm. 10 1/2 lifr an Gerichtoftelle, Bimmer Rr. 61, bor bem Ronigliden Amtogericht, bier, bas

Bangrundflück

im "Sainer", Grundbuch von Biesbaben, Band 85, Blatt Rr. 1603 und Band 110, Blatt Rr. 1855, öffentlich versteigert werben. Das Grundfind ift 32 ar 64 qm groß, liegt in jutunftereicher Gegend Wiesbabens, grengt uns mittelbar an ble bebaute Buitan Frentage und Sumbolbtftrage und feine Stragenbau-toften find bezahlt. Es eignet fich gur Er-richtung von zwei bis brei Lanbhaufern, fann aber auch ber Landwirtichaft nugbar gemacht merben.

Bicebaben, ben 15. Mary 1918. Ronigl. Umtegericht, Mbt. 9.



Menefter, tonturrengios befter und bittigfter andwechfelt arer

Bof- und Straften-Datent = Befen

"gefestich gefchüst"

Bu beziehen burch bie hieligen Geschäfte. Bo nicht erhaltlich, liefert: Beriel-Fabrif, techn, Abe., Abolfeattee 35. Gernibr. 3608.

Bin unter Nr. 3450 an das Telephon-Netz angeschlossen.

M. Neuhaus, Dentist. Kirchgasse 11, L.

Behandlung von Mitgliedern der Ortskrankenkasse sowie der Vereinigten Innung-krankenkassen von Wiesbaden und Umgegend.

Wiesbadener Verein für Sommer- Quirin's Buch- und Papierhaus pflege armer Kinder E. D.

Mittwoch, 27. Marg, nachm. 5% Uhr, im Lanbeshaus.

Lageborbnung Entgegennahme b. Jahresberichts bes Borfibenben.

Entgegennahme bes Berichtes ber Raffenprufer. Beichluffaffung über die bem Borftand u. Engeren

Mubidang gu erteilenbe Entlaftung Ergangungsmablen für ben Borfiand, ben Engeren und Weiteren Ausschuß

Genehmigung bes Rechnungsvoranschlages für bas neue Bereinsjahr.

Wahl sweier Redmungsprüfer für bas laufenbe Geschäftsjahr.

Antrag auf Gagungbanberungen.

8. Confriges.

ges, Kretel, Lanbeshauptmann.

Prakt. Kursus in Chemie für Damen.

Ausbild. z. Elifsarbei erinnen. Nah. Prospekt. Beginn am 8. April.

Chem. techn. Laboratorium u. Unterrichts-Dr. A. Ebel, Wiesbad en, Ma nzer Str. 40

Morgen Tonnerstag,

vermittags 9% und nachmittags 2% Ithr beginnenb, verfteigere ich aufolge Auftrage in meinem Berjiet-

Wellritstraße 22

folgende fehr gut erhaltenen Debiliargegenftanbe ale:

folgende sehr aut erhaltenen Mobissargegenkände als:
Moderne eleg, eich, geschnibte Derrenzimmer. Ginrichtung, bestehend aus Ateis, Bibliothesschraft, Diplom, dureibrieh, Schreibiessel mie Leber, I Lebersküblen, Tisch. Zebersklubsestell, Moberne nußd. Zchafzimmer-Cinrichtung, bestehend aus 2 Betten, Ithr. Spiegelsaufab, 2 Rachtrische.
Anderne nußd. Zchafzimmer-Cinrichtung, bestehend aus 2 Betten, Ithr. Spiegelsaufab, 2 Rachtrische.
Spiegelschanke, 1- u. Lür nuhd, u. l. Rleiberschr.
Warmor. u. Spiegelaufab, 2 Rachtrische, nußd.
Lommoden mit Maxmor u. Spiegelaufab, nußd.
Lommoden u. Rachtrisch. Damenschreibtisch, Raschenmoden u. Rachtrische, Raschenrichten, Schafde.
Litemanen Volltersell, elch Auszuntisch, tunde, obale, dierersige Tische Blumentlische, Raschentische vonde, diererstelle Tischen Betten Bretalbett mit Ressunderzeitung, Kommoden, Konsolen, han, Wände, Alobier- und andere Stihle, Rleider- u. Danbtuchständer.
Büstenlichnber, Bogelschieg, Kaneelbeetter, Gasberde, Withenständer, Bogelschieg, Vanneelbeetter, Gasberde, Wabmaichtne, Krantensakstiuß, Kleinmödel asler Art, Rieden, Krantensakstiuß, Kleinmödel asler Art, Rieden, Benker, Schafe und Forder Willeben, Berifon, Sontrald, Dumboldt, Dusst, Ifflond, Körner, Lersion,
Goetbe, deine, Schiller, Schafe vere, Lessing, Oontrald, Dumboldt, Dusst, Ifflond, Körner, Lengu,
Redist, Teppicke, Borlagen transportabler Derd, bernidelter Richiver Reaulter-Killosen, Babewoanne,
Babeolen, bolltändige Kuiden-Einrichtung, 2 einzelne
Büscheigung während den Einfässtunden.

Georg Jäger

Huftisnater unb Tageter,

Sur Botel-Reftaurants. Münchener Bier in

bat abmaeben: Martin Paumann, Biergroßbanblung 90Raing. - Telephon 1580.

Buchenicheitholz (gut froden) für Bentralbeigungen und Bullifen ald Grian fir Rohlen u. Rofe, fowie Ungundeholg. Wohnenftangen und Gartenpfahle. Theis, Feldfrage 13.

Modernes Antiquariat Tel. 6244 Rheinstr. 59

Konfirmations- and Oster-Geschenken

Gesangbücher, Klassiker sonstige entspr. Werke, Jogendschriften

sowie Frobel-Lescha tigungs-Arbeiten u. -spiele für Kinder

in grosser Auswahl.



Umginge unter Garantie.

Lagerung gang Wohnungs-Ginrichtungen u. eing. Stiede. Un- u. Ab uhr von Baggons. Spedicionen jeber Wet. Gemered Laft inhrivert.

Lieferung bon Cand, Rich und Gartentleb.

Speditionsgefellinaft Wiesbaden G. m. s. o.

nur Aosiftrate 1, an ber Rheinftraße. Richt zu verwechlen mit anderen Firmen. 872 Telebhon 872. Telegramm-Abresse "Promtse. Gigene Lagerhäuser: Aboliftraße 1 und auf bem Gater-bahnhose Webbaben-West. (Geleicenschlus.)

Kanin-Siedewürstehen Paar Mk. 1.70

Heringsalat, täglich frisch empfehlen

E. Grether Söhne, Neugasse 24.

Statt Karten.

Alice Hamburger Hans Keiles Verlobte.

Karlstrasse 10 Langgasse 5 März 1918.

Um 16. Mars entschlief fanft nach langerem mit großer Gebuld ertrogenen Beiben in Grof-Aubeim meine liebe Fran, unseres Kinden gute Rutter, imfere Tochter, Edwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante,

Fran Anna Dilge geb. Beinrich.

Im Ramen ber trouernd hinterbliebenen: Biffelm Gilge.

Wiesbaben, Greb-Muheim, 19. 8. 1918. (Röberallee 32).

Die Beerdigung findet Mittwodynachur. 4 Uhr vom Gubfriebbof aus ftatt.

Mur die liebevollen Beweise berglicher Texinohme an bem une fo ichtver betroffenen Berliebt meiner lieben Fran, befondere herrn Pfarrer Lieber für die troftreiche Grabrede, fowie für die Krangund Blumenfpenben fogen innigften Dant Desm. Breifig neuft Angofbrigen.

Sonnenberg, 19. Mara 1918.

Bahnstation Hahn-Wehen i. T. Hotel-Restaurant u. Kaffee. Schönster Aufenthalt für Erholungsbedürftige und

Ausflugsort. Besitzer Geschwister H. Schwank Tel. 4. Eingang fille sowie seidene getsrickte Jacken, moderner fille Sonnen- und Regenseilrme : :

Modeartikel zu billigsten Preisen. Hüte werden modernisiert.

Mina Astheimer, Webergasse 23.



Dose 50 Pt.

Iheater

Ronigl. Schaufpiele Mittivoch, 20. M rs. 34. Borftelig. Abonnem. D.

Craumulus.

Eragifche Romobie in fünf Alten von Arno Solg und Defar Berichte.

Dr. Riemener . Dr. Baffermann a. G. Jabroiga . . Frau Gebubr Frip Sr. herrmann b. Rannewurf Dr Steinbed We Iwein . . Dr. Schwab Brunner . . . St. 2 ebus Rleinftfiber . Or Rob us Goldbaum . Dr. Andr ano Dr. Hibert Boppe . . . Dr Lehrmann Lamaidife . . . Dr Spieg Boptowsti . Berr Biegner Andia Lint . Frl. Reimers Schimle . Hr. Buich l Schlabebach . Dr. Boling Rutt v. Rebit . Dr. T fter R'aufing . . Bohlmann . Dr. Ber hoft B. B aller . Er. Anbriano jr Fromme't . Dr. Rrengwie er Badergefelle . . Dr. Breuß Unf. 7, Enbe geg. 10 Iffr-

Beftdeng-Cheater. Mittwoch, 20. März. Machin. 1/24 Uhr.

Liebe. Eine Tragobie in 5 Aften von Anton Bilbgans. Abends 7 11fr.

Wenn im frühling der golunder ...!

Mufifalifcher Schwant in 3 Miten bon Bilh. Jacoby und Arthur Lippidis. Mujif bon Being Lewin. Anf. 7, Ende neg. 10 Uhr.

Rochtunnen-Rongerte

M.ttwoch, 20. März. Vorm. 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochtrunnen-Trinkhalle.

Choral Onverture z r Oper "Stradella" von F. v. Flotow.

Liebe und Frauen Walzer von Leben, Blon. 4. Drei berühmte russische

Lieder von Steinberg Po'pourri aus der Operette "Die Land-streicher" von Ziehrer.

6. Hindenburg - Marsch von Fetras.

Kurhaus-Konzerte

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Vorspiel zur (per "Die sieben Raben" von

I. Rheinberger 2. Szene und Miserere

aus der Oper "Der Troubsdour" v. Verdi. Erinnerung an Chopin von J. H. Bekker.

Ouverture zur Oper "Teil" von G. Rossini. Andante can tabile von P. Tschaikowsky. Ungarische Tänze Nr 5

und 6 von J. Brahms. 7. Fantasie aus der Oper "Tannhäuser"von Rich. Wagner.

Aben is 8 Uhr im Abonnement im großen Saale:

Kammer-Konzert.

Mitwirkende: KonzertmeisterWolf, Paul Kraft (Horn), Alfred (Cello), Hans Weisbach (Klavier).

1. Sonate, F - dur, für Klavier und Horn von Beethoven. - Al egro moderato poco, Adagio, Allegro moderato.

2. Konzert in C-dur für Violine und Klavier von Jos. Haydn. Allegro moderato -Adagio — Pr sto.

Trio in E-dur f. Klavier, Violine und Cello von W. A. Mozart. Allegro, Andante gra-zioso — Allegro.

ODEON

Eratklassige Lichtspiele. Kirchgasse 18.

Lichtspiel- u. Rezitations-Abende von Mittwoch bis Freitag mit erhöhten Entrittspreisen.

l. Geestemünden, Natur. 2. Modern. A chenbrödel, Humor.

Der Fallstrick, Drama. Rezitationen von Herrn Schulz-Palastini.

Der Traum — Mutter-schmerz — Kriegers Ab-schied — Mutter Erde. — Gedankensplitter. - Was Großmutterchen erzählt.

Passionel's Tagebuch. 5 Akte.

Rheinstrasse 47.

Zweiter Film der neuen

PHANTOMAS

Detektiv-Serie 1917/18.

Ein scharfer Schuss.

Gewaltig spannendes Detektiv-Schauspiel.

Nur drei Tagel

Wie man Männer fesselt.

Köstliches Lustspiel in 2 Akten.

Wie ihr säet, so werdet ihr ernten.

Drama.

Künstlerische Musik.

Aufzeichnungen eines gef. franz. Landwehrmannes.

KINEPHON

Taunusstr. 1.

Fest-Vorstellung zu Ehren der Anwesenheit des groß. Künstlers

Albert Bassermann in Wiesbauen.

Du sollst keine anderen

Götter haben — -Schauspiel aus dem Künstlerleben in 4 Akten.

Herrliche Naturaufnahmen.

Nur noch einige Tage das mit so großem Be fall aufgenommene Meisterwerk

Die nach Glück u. Liebe suchen mit der schönen, genialen

Fern Andra.

Anfang 4 Uhr.

vornehmes Bunte Theater

Ab 16. März 1918, allabenalich 8 Uhr:

Der großartige Festspielplan!

weltberühmte Affen und Hunde. Bester Dressur-Akt in dieser Art.

Infolge des kolossalen Erfolges prolongiert

Morgenstern

NEU! in seinem urdrolligen Scherze NEU!

Wasserkopf in der Putzstunde

und die übrigen erstklassigen Kunstkräfte.

Sonntags 3 Vorstellungen.

MONOPOL

2 bedeutende Neu-Aufführungen. Wanda Treumann

die beliebte, bedeutende Kunstlerin in dem überaus spannenden mimischen Drama

Schauspiel in 4 Akten dem gleichnamigen, im hiesigen Residenz Theater mit so starkem Beifall aufgeführten Schauspiel von

> Henry Bernstein. Köstlicher Trickfilm.

Erika Glässner

in dem einzigartigen Lustspiel

Gesucht ein Mann, der ein Mann ist.

Anfang 4 Uhr.



MODERNES u. GROSSTES LICHTSPIELHAUS KIRCHGASSE 72 . TEL.6137

Ein künstlerisches Ereignis!

Erstaufführung

des neuen Franz Hofer-Films

Die schleichende Gefahr

Großes Drama in 4 Akten. Hauptdarsteller:

vom Deutschen Theater, Berlin.

Der beliebte Auter Franz Holer hat mit diesem prachtig ausgestatteten Drama wieder ein erstkinssiges Kunstwerk geschaffen. Es ist kein sexueller Aufklärungsfilm, wie der Titel etwa vermuten läßt, sondern das tragische Lebensbild eines großen Künstlers.

Die Karten lügen nicht

Lustspiel in 2 Akten mit Hansi Dere.



Stiftstrasse 18.

Fernruf 1036.

Täglich abends 7 Uhr die beliebten :: Inlpenstiel - Konzerte. ::

Heute: Upern - Abend.

- 16 Künstler -- 16 Künstler Ab 8 Uhr: Konzert - Einlagen.

Gastspiel des weltbekannten Barlton vom Niemeier-Quartett Reinhold Niemeier.

Gara-Guly, der einzige unear. Tarogato-Virtuose, Mary Greven-Sylhausen,

die bek. Konzert-Sängerin. Sountags 2 grosse Konzerte 4 Uhr und 1/18 Uhr. Preise der Piätze: Saal 20 Pf., Terresse 50 Pf., Legen 1.— Mk. (In den Logen Weinzwang.)

NB. Des grossen Andrangs wegen sichere man sich frühzeitig gute Platze.

Vergnügungs-Palast Dotzheimer Str. 19. Fernr. 810. Riesen-Erfolg des Stimmungs-Spielplan! 10 Attraktionen 10. U. A .: Fanny Weichart, -Acosta.

10 dressierte Dackelhunde. Clown Barna mit sein, musik, Pferd. Geschw. Ballot.- Lilli & Foxl. Heinz Ehnle. - W. Mellin und

Anf. wochent. 71/2 Uhr (vorh. Musik). Sonntage 2 Verstellung .: 3 u. 71/4Uhr. Vorverkauf täglich im Theater-Büro von 11-12 und 4-5 Unr.

Bfund 85 Bf. Weiße Rüben Bfb. 7 Bf. Rote Rüben Efb. 26 Bf. Gelbe Rüben Bfb. 18 Bf. Stedfrüben Bfb. 10 Bf. Städtifcher

Martiffand 3 Bleichftrafte 3 Fliegergefahr!

Neue Spankörbe Stüd 80 Bf.

Tompinambur

Bfund 25 Bf.

Schwarzwurz.

Ber fein Mobiliar noch nicht in Fenerversich, bat fchreibe Mauthe, Rariftr. 2

Rasier-Creme, sehr gut schäumend, empfiehlt
Kätner & Jacobi,
Parfümerie, Taunusstr.4.

Saubennebe, cot Saar, en gros, en betail, su den bill. Br. A. Steiner, Saar-nehiabrit, Bleichitt. 33, 1. "Spezialität Neily"

Sell-itfärben, leichte An-wend, Kart 2,50 u. 4 M. A. A. Suberleith, Wilnehen, Karlsplat 13, O. Schrider, Wiesdaben, Kirchnaffe 24. G. Pöbia, Wiesdaben, Belenenftrafie 2,

Echt Röln. Baffer Eau de Cologne

von vorzüglich. Qualität, v. Fl. 4 Mi, in der Barf." Sandlung von

Hoffris. W. Sulzbach,

4 Barenftrafte 4. Dute

werden modernifiert und nach newesten Formen umgearbeitet. Alle Lutat. berwendet Räb. Klaren. ihaler Str. 4. Sth. 1.

Shonster Shmua

für Beranda, Balton, Fenfterbreiter ufm. find unftreitig m. welthefannt. mitreitig in weltbefannt Gebirge-Dange- Neifen-

Bflangen. Berfand überallbin, Kata-log gratis u. franso. Geb-bard Schnell, Gebirgs-nelfengartn., Traunstein, A. 26 Oberbavern). FI

Irdene Gefdirre Mildibpfe,

Roditöpfe. Schüffeln Julius Mollath

Schulberg 2, Bibr. 1956, Ctahlipane und Barfeit boben wache verläuflich B. Gail Bw., Biesbaben, Schwalbacher Strafe 2. Telephon 84,

gerdiniffe billigft Möfer, Blüderftraße 20, Diff. Garrenamereien abgebe. Baleiden für Barenbanbl. u. Bieberbert. Off. zu Dieniten. B. hoffmann, Samenverfandhaus, Altenfirden, Belierw. hof St. Josef.

Grasfamen, Alecfamen n. Saatbohnen find absug. Müller, Rather Str. fd. aute fl. per Sir. 14 Mark. Gerhard, Blüderftraße 6.

troden, fein gespalten, Sad 2,50 Mf.

Beimer, Lubwisitrake 6. Telephon 2614. für Bäume, Sträucher, Rofen u. ied. and. Awed, fowie Stangen und Ge-ländermaterial empficht

Rerl Shilra. Maritr. 29. Mietverträge vorrätig im

Tagblatt-Verlag



4 Akte.

Es brauft ein Ruf wie Donnerhall

durch alle deutschen Lande! Bon heute an gibt es nur einen Billen, eine Pflicht:

Ariegsanleibe zeichnen!

F185

Gtellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

Raufmännijdes Perfonal

Buchhalterin eb, Budbalter mit mebri. Erfabr, in allen Buro-arbeiten, flotte Stenombeiten, flotte Steno. inpiftin, fofort ober ab 1. April für Dauerftellg. gefucht. Angeb. u. R. 552 gn den Togbl. Berlag. Angebenbe Bertäuferin, fowie Erbrmadch, f. Bert. acf. Airbeimer, Weberg, 23

Lehrmäddien aus achtbarer Ram, gegen fesort. Vergütung 8. balb, Gintritt gesucht.

S. Reinftein, Rirde. 49,

Gemerbliches Berfonal

Echneiderin jum Abandern bon Rleid, u. Röden in und außer b,

Baufe für balbe u. gange Zage gefucht. Senall, Langgaffe 35. Etitl. Soneiderin

gum Roftumnaben fofort mehrere Toge gel. Abein-gauer Strafte 3, 1 rechts, Schneiberin gefucht. Flechet, Jahnitrabe 12.

Echneiderin gum Anfert, u. Nend, bon Rinbergard, für einige Loge ins Daus gefucht;

Räherin gum Ausbeff, von Baide gefudet. Off, m. Empfehl, und Lohnanspruden unt. 9, 548 an den Tagbl. B

Tüchtige Raberinnen

ffir Blufen unb Rude bei hohem Lohn fofort gefucht. Broge Burgitrage 5.

Lirbeiterin enf Taille, guberlöff., u. Rabmabd. acf. Schmibt-Prader, Rirchauffe 19, 2, Tindt. Rocharbeiterin fofort gefucht, pro Tag 4 Mf. Go, Knittel, Lang-nafe 7, 2 St,

Buarbeiterin furcht fof. Bjufch, Damen-ichneiderin, Neugasse 24, 2. Lebrmadden geg. Bergut. pejucht. C. Ried-Uebered, Abeinitrage 15.

Lebrmadd. f. D. Gdineib. geg. Bergut, fucht Moller, Bobubotitrage 20, 2.

Damenput. Tüchtige

2. Arbeiterinnen für fofort bei Jahres-tellung fucht Borbach.

Damenhutgeoffnanblung, Luifenftrafe 24, Bweite Arbeiterin Berrramftrage 13.

Lehrmadden für Bus u. Berfouf fucht Rlein, Taunueftrafe 13,

Anft. Lehr. u. Laufmäbch. fucht Rorfertorfchaft Reu-mann, Lauggoffe 27. 2 ober 3 burchaus verfefte Bualiri nen

neludit, Lobn 4,50-5 Mf. Off. u. 8, 551 Tanbl. B. Sant. jung. Madden

15—16 Jahre, als Siga. Berföuf, u. Beitungsorden, gefucht (Dob. Berdienit.) Borzuftellen von 3—6 Uhr Roffee Berliner Dof.

Frauen u. Mäbden jum Arbeiten gef. Farb. Diidof, Balvamftrage 10.

Arbeiterin

Mennes, Cranienftr. 23, Bir fellen noch

Arbeiterinnen

Rheinifde Gleftrigitats . Gefellichaft 03. m. b. &., Biesbaben Bierftabt,

Grengitrage 5. Arbeiterinnen

fofort gefucht Bigarettenfabrik

Menes Mheingauer Strafe 7.

mark room nomental ffir leidite Arbeit gefucht. Matrabenfabr, Golfabaus, Baldftrafe 16,

Er ahrene Erzieherin ober gebild, Frantein mit langt. Zeugn. zu Mabch, von 11 3., Knaben v. 6 3. gefucht. Hebermachung b. Schulaufa., felbft. Erzich u. Körperpfl., verlangt

Beding gut naben. Fam. Fran R. Banmftr, Coben, Sotel Rigga, Frankfurter Struße 28, Runges Rinbermabchen, naben fonn, tagsüber efucht Bierftabter Gtr. 3, fucht Bierstadter

Unebhängige fraft, Frau ober Dabdien, auch alt. gwei pflegebebürftigen alten Leuten gesucht. Bor-iteffen bei Rus, Gr. Burg-ftraße 4. bis 11 vorm. Gesucht für fofort

eine altere tüchtige

Wirtschafterin

Sotel Gürftenhof. Sotel Kürstenhof,
Sonnenberger Straße,
Bur felbständ. Führung
eines kl. Saushaltes suche
ich brave, peinl. saubere
Frau od. Wädelen; selb.
fann auch Wädel mitbr.
Pickelsberg 1, 2.
Für unsere Fabrissuche
wird sum Eintritt per
1. April eine
tückstag Köckin.

inco zum Eintelle per 1. April eine tückffge Köchin, welche in gleichen Be-trieben längere Zeit lätig war, in dauernde Stell, geluckt Bewerdungen m. Beugnisabidriften u. Unnabe ber Lohnanipruche find gu richten an Ruchen Bermaltung ber Aftien-Gefellichnft für Glabind., porm. Friebr. Siemens, Abt, Birges,

Rodin gef. Reftaurat, Thuringer Ouf Schwalbacher Str. 14,

Tüchtiges Büfettfraul, in Bertpauendiellung fot gef. Raffee Berliner Sof. Einfache Jung er

nber Hansmädchen.

guberläffig, in berfonlicher Bedienung u. Sausarbeit erfahren, gu balb. Gintritt Grant, horn, Quifenftrafte 19.

Jüng. Zimmermäbdien gefucht. Borgwitellen von 4—6 Uhr. Hotel Remer Adler, Goetbeitraße 16.

Gefuct sum 2. April gedieg, erf, Midden für Limmer u. Beihilfe im Koden in feindürgert. Benfion. Ge-halt 50–60 Mf.

Dobbeimer Str. 31, 1, Gefudit für balb ober April gewandt, ehrlich. Bausmaddien Brüberes Alleinmübch, be-vorzugt. Wit gut, Beug-niffen, Lobn 35-40 Mt. Rödin vorhanden. ftellung 2-4 Ubr

Lanaftrafe 18, B. Tuat. Dansmädden gegen febr hoben Lobn auf fofort gefucht Theo-borenftrafte 4. Bitte melb. Dranienhotel bei Beffel.

Glefucht au Anf. April für neue Billa in Wies-baben burchaus besieres tücktiges

Dansmäddieu

bei hohem Lohn, Befte Beugniffe erfter Baufer erforberlich, Bran Sabrith. Dr. Birth, jurg. Cotel Bellevuc.

Maeinfteh. alt. Berfon, welche gesonnen ift, ein beim zu finden, in bürg. Dausbalt gesucht Berrnmübigense b.

Bur Sanshalt von zwei Domen gum 1. April ein fauberes, tuchtiges

Alleinmädchen oder Aushilfe

für ben ganzen Tag ge-fucht. Melbungen nach Sotel Silvana, Kapellen-straße 4, 1—3 u. 7—8.

Alleiumbet, w. bgl. foch. f., 30 Mf. Lohn, gefuckt Webergasse 23, Pupgeich. Buverl. Alleinmadd.

dag foden 1., 35—40 Mf.
Lohn, v. finderl. Ehendar
aleich oder 1. April gesucht
Kaiser-Kribr, Ming 48, 2.
Mileinmädsten
für 1. April für fl. Haushoft gesucht. Borsell. mit
Leugn. von 10—1 u. 3—7,
(Beisbergstraße 28, 2.

Runges fleiß. Möbdien

Gin ehrliches Dabdien auf 1. April gef. Morib-itrage 17, Bart, Alleinmäbden,

bas foden I., f. II. Saust. gefucht Rissporitt. 21, B Alleinmabmen, foch f., für H. Saush f. Schinfendorfftr. 4, 2

Junges fraft. Dabden vird baldigii für Dausarb. refucht Schripenifrage 2. Engt. Alleinmadmen das focen tann, gefucht, Geliman, Bilbelmftr. 30, Buverl, gew. Mabdien ir argil. Souswefen fe ført gesucht. Borzustellen von 9—11 u 3—5 Uhr, Launusstraße 22, 1.

Ordentl. Mädden welches gulbürgeri. focken fann u. ernas Lausarh, verrichtet, bei hohem Lohn ver sofort gesucht Abelheidstrafte 62, 1.

Juverl. Alleinmädd. 1. Abril ober fpater Abolfsallee 45, Bart. Rung, faub. Mabchen ofort gefucht. Borguftel Abeinitrage 27, Laben. Rub, faub, Alleinmabch. gefucht Moribite, 21, 1 r., 3t. Nibch. f. A. Letichert, Fauldrumenstraße 10. Tiiditiges Maben

für Rüche u. Saus bei bobem Lohn u. g. Behol. ver 15. 3. gefuchi Botel-Reftaur, Bur Borfe, Mauritiusftrage 8.

5ant. Maden für bie Spilffide ber Bill Deilanftalt, m. gu Saufe ichlafen I. gefucht. Bu melb. bon 10-8 Ilhe beim Defonom.

Junges Madchen

tagdiber f. leichte Daus-arbeit u. Beaufsichtigung eines 2j. Kindes gefucht gum 1, 4, 18, auch gleich. Borftellen 11—2 Uhr.

Merten, Gartnerei, Junge Frau ob. Mabchen tagsüber gegen gut. Lohn gefucht Goldbaffe 2.

Frau oder Madden tagbüb gef, Porfite, 3, 11, Unabh, ehrliche Frau ob. Mabchen tagbüber gef. Boritellen 3w. 1 u. 2 Uhr. Walther, Walfmühlite, 37,

Grighrenes Mäbchen Gright, Reg. tagsüber gefucht. Wazititrage 18. Mabden ober Monatsfrau für 4 bis

5 Stunden morg, gegen hohen Lohn für 1, April gefuckt Koffelsitzage 22. Lelephon 980.

Orbentliche Grau Schitzenbofftraße 12, B. G. empf. Frau ob. Mabds. 3—4 Etd. täglich gefucht Franger, Bohnbofftr. 1, B Suche in II. best. Sansh. f. b. Morpenit, gut empf. Frent od. Rädch Borfiell. borm., Wilhelminenstr. 40.

Stunbenfrau nder Mädden gej. Weber-gaffe 29, Edladen.

Schulentl. fr. Monntom. a. 1. 4. f. einige Stb. vor-u. nachm. gefucht. Bohn-tarte w. geit. Bierfiadter Sobe, Wichelminenftr. 3. Gefudit fofort tagsüber au 2 Berf. ein Monate zu 2 Berf. ein Monats-mädden ob. jüngere Frau Arndiftraße 7, 2,

ober Sollefrau für ganze ober halbe Tage gefucht. Kaffee Berliner hof.

Sand. Monatsfrau gef. f. mistogs v. 1—164 llbr., Rüdesbeimer Str. 27, 2 r. Wonatsfr. 1 Stb. vorm. gefucht Dobh. Sir. 46, 2 L. Monatsfr. 2—3 St. vorm. gef. Raifer-Fr.-Ring 8, 2. Monatofran 2 Stb. vorm. 4 50 Bi. g. Rleitiftr. 25, 8. Saub. Munatofrau gefucht Wauritiusitr. 9, Lederhol

Dipnatsfran

oder emädden für 3 Std. bormittags oder bis 3 Uhr nachm. fof. gef. Wengandt, Webergaffe 39, 1 St.
Saubere Monatsfrau od. Bödden, n. Rüdesheimer Stahe 42 pefucht. Räh. Wah. Saubere Monntofrau gef. Citviller Str. 1, 8 L

Monatefrau für 3 Bermittensstunden dauernd gesucht. Berlit-Schale, Itheimstraße 32.

Saubere Monatsfrau für 2 Std. borm. gefucht Tannusftraße 38, 2. Monatsfrau 3 Std. tägl. gef. Hellmundfraße 87, 1.

Wiesbadener Tagblatt. Monatofran auf fofort

Cuatine Waldstrau Majdinenbetrieb) für die Baifon gefucht, event, auch aur wochentlich 4 Tage. Reroberghotel,

Soub. auftand. Frai für Bedien, an die Toil gefucht Reroberghotel.

Saubere Frau A. Baumann G. m. b. C., Rochbrunnenplat 1.

Busfrau für Büre nib 14.7—8 gef., dafelbit Housh v. 8—11. Brown n. Co., Lockingitraße 8. Ord. Laufmädden

per 1. Abril aefucit. Leopo'b Cohn: Große Burgitraße 5. Laufmädch. f. Blumenb. Bh. Baliber, Abeinür. 49.

Tagblatt= Trägerinnen

Träger tautionsfähig, g. 1. April gefucht im Tagblatthaus, gefucht im Tagblat Schalterhalle rechts.

Mannliche Berfonen

Raufmannijdes Perfonal

Mat. rmittelfabr f von groß. Leiftungs-fähigleit incht f. den hiefigen Blais bei Ledensmittel-Drogen Großhand-lungen auf das Beste eingeführte F140

tührige Berireter. Gefl. Ang. u. Ang. v. Ref. u. F. R. M. 935 an R. Molle, Frantfurt am Main,

Lehrling, aditb. Eltern, Sohn adib. Elfern, mit aut. Schnigeugn, auf unfer Bivo gegen fofortige Ver-out. gef. Landauer u. Co., Demai-Depot, Michelsb. 1

Gemerbliches Berfonal

Damenichneiber fof. gef. B. Alt, Am Momector 7 Gartenarbeiter fofort gefucht. Gartnerei Edend, Leffingftraße 1.

Schriftieber= Lebrling

für die Angeigen-Abteila. bes Wiesbadener Tagplatte fuct bie Schellenberg'iche

Sofbudibruderei. Wiesbaben. Relbungen im Tagblatt. haus, Schalterhalle rechts Lebrling m. g. Schuld. gefacht. L. Bb. Dorner, Optiler, Martiftrage 14, Optifer, Dear

Ladierer-Lebrling fucht 3. Bich, Biebr Lebrling gefucht. Gottfr. Bolginger, Damen-fdmeibermite., Luifenftr. 5

Bausbiener auberläßig und gewandt iofort gefucht.

M. Schneiber, Rirchnaffe 35-37, Dausbiener, gelermer Schreiner bebor-mat, gef Bärenstr. 4, 1. Zuberl. Fuhrmann sofort gesucht. Göbel, Kransenstraße 24.

Jing, fausb'riche für leichte Arbeiten und Ausgange fofort gefucht. Gdibenhof. Abothefe,

Weincht auf fofort ober fpater ein als Stanzer

in ber Rubertfabrit Rauenthafer Strafe 10.

Anhrman Ghrlider, guverläffiger

Indrumann owie ein Beimann gum Abtragen für fof. gefucht.

Rohleutoujum

3. Genf Mm Momertor 7. Fuhrmann efucht Gedanstraße 5, L

Ordentl. Jungen

fucht Bu. Krämer, Langgaffe 20. Braber Junge gefucht, der Oftern d. Schule enti-leichte Stell. Stiffftr. 31. Bort., borm. porftellen.

Gtellen-Gejuche

Beibliche Perfonett Raufmänntiches Personal

Frantein, 32 3abre, mit flotter beutlicher Sanbider, fudit Beidhaftig, fur Seimarb, Diferten unter 3, 560 an ben Tagbl.Bering.

Gemerbliches Berfonal

Junges Mädden fucit ideriif. Beidaftigung gods. n. 7 llbr. Schriff. Cff. u. B. 554 Lagol.-Bl. Kriegeröfran, intellig., gutempfogl., f. vorm. Beicaftia., Einkaffieren, ob. au Rind. Off. bis Sonntag u. D. 554 Tagbl.-Berlag,

funde Stelle als Aufaug-führerin in Optel ersten Ranges. Off, u. B. 555 an ben Tagbl. Berlag.

Ariegere Bitwe-fuck Stelle als Haus-hälterin in einfachem muttenioi. Haushalt, Räh, zu erkragen im Tagbi-Besieres Fraul. w. Auchen zu erl. geg. Laschengelb. Ecf. B. 554 Lagul.-Berl.

Anfländiges Büfettsränlein

24 Jahre alt, fucht sum 1, 5. Stellung. Konn ferbieren; n. ebt. auch Bufert a. Rechnung. Berte Ang. an Gertrub Sabte, Bingen am Rhein, Babnhof. Fedulein, erfahren im

Fedulein, erfahren im Servicin einseln, eine Stellung.
Incht Stelle in feinem Sotel. Briefe u. R. 884 an An.-Exp. Roselsko, Bonn. F200

An del Lago. Ariegsbesch, w. o.i. berd. Diener u. einzeln, eine Stellung. Rah. bei G. Burrmann, Bonn. F200

Rriegers. 28we. m. 2 Jung fie die Ainder mithr. n. Offerten u.B. 554 den Loods-Verlag. m ben Loubl-Berlau.
Wir ig. Mibden, 16 3,
Berle, w. in beil. Dansb.
ob. au Kindern bei guter
Behand. Stell. gef. Off.
u. S. 236 a. b. Loubl-Bt.

Buverl, faubere Frau fucht borm. 2-3 Stb. B ichaft. Rab. Tagbl. Bl. Wieih. Frau f. Monatoft., 50 Bi. Franfenitrage 8, 8

Mannliche Berfonen

Raufmanntides Perfonal

Acit. erf. fol. Aaufmann, bilangs u. benffund, jucht Rabenbeich für Bermög-Berm. ob. jonit. Anero. n. 8. 554 Tagbl.-Berlog.

Junger Mann, 19 3.
(3. a. b.), in all. Kontoxarb. u. Lobimessen bettr.,
fucht Stell. zum 15. April.
Opierten unter 3. 553 an
den Taght. Berlag.

Raufm. Lehrling, 16 3., fucht abends nach 6 Uhr pass. Beschäft. Offerten u. U. 236 Zagbi-Sweigstelle.

Gewerbliches Berjonal

Weimartsmann militarfrei, 31 Jahre alt, berh, in allen Kadern be-wandert, such Stell, evt. Reiseposten. Kaution sann acstellt werden. Offert u. R. 553 an den Taght. S.

Rriegebeldabigter f. Bertrauensboit. od. Bor-arbeiteritelle. Koution f. gestellt werden. Offerten u. D. 554 a. d. Lagot. BL

Rüchenchei

militärfrei, 29 Jahre, mit ben bergeitigen Berhaltninen bestens vertraut, sucht, gestist auf prima Zeugnisse bed In. und Auslendes, Stellung, ver sosert oder später. Gest. Luichristen unter U. 552 an den Tagbl.Berlag

Für Büro der Kolonialwarenbranche wird guberlaffiges gewiffenhaftes und erfahrenes

Gräulein gum fofortigen Gintritt geludt. Bebienung ber Schreib-mafchine erwun cht. Offerten mit Beugnisabichriften,

Wehaltsaniprüchen u. L. 352 an ben Tagbi. Berl. erb Aelt. ehrl. Lagermeister

bei antem Lohn gefncht. Borguftellen nachmittage 6-7 Uhr.

Ashlenhandl. Weygandt, Borfftr. 3. I. Schlosser oder Installateur

für Sotel gefucht, auch Rriegsinvaliben. Raberes im Tagblatt-Berlag

Bur namtlichen Bewachung Des mi Junern eines Wefchaftshaufes wird ein bi rchans guverläffiger ruftiger Mann (evtl. Ariegebeichabigter) möglichft mit Sund, gef cht. Inerbieten unter Un abe ber Unfprüche unter 8. 554 on ben Tanblatt-Berl. F671

Bermietungen

2 Bimmer.

Karifft, 2 2 Z. u. R., Gos. Schwalb. Str. 65, 1, gegen-über d. Emjer Str., dist. d. Arzt dem. ich. 2-Z-W. mit eleftr. Licht fofort zu derm. Preis 500 W.

3 Bimmer.

Bleichstr. 20, 1, fc. 3-8. Bohn, sof. od. sp. R. 3 r. Bartingstr. 13, 2, gr. 3-3. BB., eleftr. L. Gas, Bolf. 7 Simmer.

Rheinftr. 109 7-Bim.-B. mit allem Bubehor 8. b.

Mablierte Bimmer, Manfarben sc. Mbelheibstr. 51, 2, elegant mbl. Wohn. u. Schlefg., evil. a. einz., fep. Eing An ber Ringt. 9 möbl. S. Defimundstr. 40, 1 r., m. M. Herrnmühlgaste 9, 2 r., m. m. freundst. mobil. Binmer mit boller Bension, eleftr. Licht, pro Log 4 Mt. Drantenkr. 46, 8, und. 8.

Tannusstrafe 55, 11

möbl, fonn, Zimmer mit ober ohne Berbfl, an beff. Herrn ob. Dame als Dauerm. El L. Aufs.

Bernfst, Dame (Danern.) findet und. Jim. in gut. Sanje. Br. 13 Wf. Anzui. 7—8. Köb. Tapl.-W. Az

Biebrich. Mieshabener Allee 92. fcon mobl. Limmer frei.

Biffen unb Baufer.

Größeres interhaus

4 Stodwerte, mit Baren-aufgug geraum, Stallungen, fehr großem Dof, für groß. Unternehmen geeign., gang ob. gete It pr. 1. Dit. ju bermieten. Das Grunb. tud liegt in allerbefter Beichaftslage in Mitte ber Stobt. Raberes mar por-mittage Dranienftrage 13, 1. Ctod linto.

Leere Rimmer, Manfarben ze.

Jahnstr. 44 1 Sim., beisb., 12 Stf. monatlich.

Mietgejuche

Moderne Billa
mit 8—9 Bim, u. Garten,
Ifebricher Allee od. Mosbacher Strade, su mieten
oder auch in laufen acf.
Off, u. G. 551 Teabl. B.
Aleine Billa mit Borlauft. Offerten u. E. 555
an den Tagdi. Berlag.
Brautpaar
incht sum 15. 5. 1-Bim.Phodin., Nade des Bahn.
die 554 Tagdi. Berlag.
Echone 2-Kim.-Bohn.
Bedone 2-Kim.-Bohn. Schone 2-Jim. Wohn, arfucht. Rabe Babibof. Gen. Offerten u. D. 553 an ben Logol. Berlag. D. 553

Wohnungsgesud.

3 Simmer, Ride, Rell., nobit all. Zubeb., in cuh. Daus u. freier Lage für 2 Berf. (Dauermiet.) Angebote nebit Breis erbet. Brans Schlegel, Dalle/S., Dalenstraße 41, FBB

Bitwe mit 1 Rinb fucht 3.8im.-Bohn. zum 1. Juli in beff. Saus over auch Billa. Offerten unter B. 236 an ben Lagol.-Berl.

3-4-3 mmer-Pohn. in nur bereichaftl. Sanfe per 1. 7. 18 gu mieten ge-indit, Off, mit Angabe bes Mietpreifen n. T. 553 an ben Tagbl. Ber'ng.

6. Bimmer. Wohnung mit Bentralbeig, u. allem Romfort von flein, rubia. Aamilie per 1. Offober ge-fudt, Offert, mit Breis u. W. 553 Tagbl. Berlag, Rinberlofes ruhia, geb. Gebaar fucht in ober bei Wiesbaben auf Dauer

auffändig möbl. Wohning (Schlaft, Wohn, b. Et. od. Derrengim u. Kücke). Sogen Mirte nicht erw. (Logesmädchen vorhand.). Erwünsicht: Sonderabick.

mnenfeite, eleftr. Offerten unter E. 236 an Gleg. Wohn- u. Schlafa. Greg. Regn. I. Och., m. Rabe Bisbelmitt., gef., m. eleftr. Licht u. Zentrof-beis., sum 1. April. Off. u. B. 551 Togbl.-Bertog. Einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten u. Kliche ge-lucht. Offerten n. F. 554 an den Logol. Berlog.

Gerr fudit fdinnes, out mabl. Bimmer fep., refpeft, ungeniert, Weff, Offerten u. 2, 551 mell. Offerten n. 2. an ben Tanbl. Berlan. Bein möbl. Zimmer für Oliern (5 Tage) von jung. Derrn, event, mit voller Bension, gesucht. Angebote unter A. 740 an den Tagbl.-Berlag.

Sauberes, größeres, aus möbliertes Zimmer von älterem mittlerem Beomten gesucht (1. oder 2. Stod, Balton). Off. m. genouer Breisange u. M. 554 a. d. Tog etc.

Blibl. Limmer in rubiorr Lage gefucht. Gest. Offerten u. G. 553 an den Lagist. Verlag. Bon burdreif. Beren fep. Zimmer

bei wöchentlich 1-2malie. Benubung gefucht, Offert, u. 6, 553 Tanbi, Berlag, 2-3 mobil. Bimmer mit Rucke gum 1. Abril gefiecht. Angeb. mit Breis u. R. 553 a. d. Tagbl.-AL

Fremdenheime

Sans Miviera. Pierftadter Str. 7, vorn. Fremb. Billa, aut geb. 8. m. reichl, beit. Bervil, von 8 Mf. an, Bentralheis, x. Beufion Miranda,

Motartfir, 4. Benfion n. 8 Mt. on. Gute marme R. Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Relanisimarengeid.

au verl, ober au vermiet. Zehr greign, als Drogerie, Off, u. O. 553 Tagol.-S. 3%i. 1,60, Stute, au bert. Birth. Borfftrage 22.

Biver echte Buchtbode,

getort, towie einige frifd-meit, n. tradtige Cabnengirgen und ein guter Giel be vert, evt, ju vertaufch. beffel, Donberim, Obergaffe 19, Tel, 1571,

Biege, tragbor, April lammend, zu verfaufen. Rietti, Abelberg. Wehrere Sahnenziegen,

Bendle, Bluderitt. 46, &.

Sedia Woden alter Rottweiler (fraftiges Tier) billig ab-aug Wehrheim, Biebrich, Mninger Straße 2.

Ranaricufutter n. Bauer gibt ab Riffel, Schierfrein, Biebr. Str. 36. Einige Talden-Uhren billig gu vert. Kramer, Belloamitvage 7, 2.

Baff. 4. Konfirmation. 1 D. Laichenubt, R. Dolg-betiftelle, v. Stuble verf. Willer, Blatter Str. 60.

Bronzene Stenduhr Ikl. Bertion 15 W., üder, Bilder preism zu Cohn. Schlickterfir. 18, Stod, anzuf 2–8 Uhr. Branner Rapothut für alt. Dame bill. zu bf. hilpijch, Jahnitraße 20, 3,

Traner-Kapette m. l. Schleier, fehr gut erb., preiswert zu verf. Borth Gitviller Str. 7, 2, Einf. fdvv. Sommerhut, fait neu. def. auch Eifen-aeltell für Bartife zu vt. Munam, Kiopitoditraße 1. Smei feine braune mob.

Damen . Bitte, Meine Born, bill. zu vert. Anguf. 9—12. Schönholz, Geerobenftraße 26, 2 i. Mob. jugenbl. Tallbut, branner Madchenhut für Benner Dabogengut für Dabe (61) b. a. of. Man, Rubesbeimer Str. 36, 3. Sämtl. gut erh. Miben des kai. Realgmun. zu of. Leicher, Wörthir. 6, Bart.

Leber Schultungen u. verich Golds u. Wittelsschuld, gu vl. B. Dillen-dernet, Detrumublooffe b. Alle Liebigbilder-Samml, m. Alban preside Pelisch. m. Album preism. Leftich, Roventhoier Str. 16, B.

Galon-Staffelei, guhen Sierrich u. diperi. su verf. Schönhold, See-nobenitt. 26, 2, 9—12 lihr.

Schreibmajdine fait neu, Friedenswore, Marfe Liond, preisw zu verf. Angufeb, nur 2-8 mittags Göbenftraße 18.

1 St. Rondrubn.
Rlavier (Idwars),
febr mace Instrument,
bill. m verf. Rab. bei
gift, Bertramstraße 6, B.

Bif, Bertramstraße 6, B. Ginte A. Geige su vert. Wolf, Jahrstraße 25.
C. Flöte, bis D gebend, men, zu verfaufern. Leicher, Wörthitrege 6, Vart. Gut erh. Tevvich (3 × 4), gr. Wandbievel, Wabal-Silberickans zu verf. Seelbach, Bückerjtr. 19, P

Teppidi

23/×33/, grün, gut erb., gu verf. Anguseh 1—8 bei Brin, Abolistrafie 1, 4. Braditvolles Borgellan, och ichon Ruckengeichter, wiche Tonnen-Garnitut. Brater, Rethmasch, Glas, Beilagichalden, alles bill. Mod, Deienenstr. 15, B. r. Blafaport., fleiderft.

fl. Tifde. Betrofeuml, Gaellifter mit Gleftrifd. Bogelbaner mit Blument.

Rogelbaner mit Blument, Spiegel zu verf. Angusehen von 10-3 Uhr bei
Kauld, Schenfendorfftr. 5,
2 vol. Ansth-Betten
mit Blotcaben zu verf.
Kechier, Bleichirtone 41, 2
Rushb.vol. Betts. m. Svr.
u. Matz., v. Tische, 3fl. Gash., liur. Kleidericht., Aart. u. m. Scheider, Rart u. b. m. Schneid Riarenthaler Strage 8, Bebe: Betten m. Rohh.-M., Frederzeug, Spiegel, Kilch.-Möbel u versch. zu bec-kaufen Eleonovenstraße 5, Etriegnis.

Striegnis.
Giferne Bettstelle zu vf.
Poeter, Goeiheitraße 5, B.
Begen Umzugs zu verf.
Schlafz m vollitänd. Bett, eifernes Bett mit Matr.
u. Kiff., pol. Notenichrfch., Tilde u. fonft. Kleinmöb.
Daas, Kaifer-Ar.-Ra. 17.

Rompl. Solajzimmer, Wohnzimm. n. Salon vegaugsbalber zu vert. Uffmann, Marttitt. 25, 1, 2 Eichen-Schlafzimmer, 2 Betten zu vert. Bodwolt, Dambachtol 2, 1, nach-mittags von 4—7 Uhr.

nad-

Docht, franz. Schlafzim. n. Spiegeliche., Russ. mit Baiffand., zu berf. Rab, diechgoffe 11, 1, Beubrand

Salon-Cinricting (Ompire), 1 Sofa, amei Rautenild, 6 gev, Stüdle, 1 gr. Spiegel, 1 Tifch, ein Bertits, 2 antife Tifche au verf, Rübedh, Str. 22.

Bümmel, anzusch, 3—5,
Schreibtisch
mit Auffab, Eichen gebeigt, wegen Blabmangel
gu vi. Samon, Geeroben-

Gin Rubb. Schreibtifd, ein Ruiter ju of. Corb, beffeibirrage 78, Bart. Grine Blüfch-Garnitur, beitebend aus Soja mit 6 Roliteritublen, in verfauten. C. Ries-llebered, Milifala.

Bluichfofa, Mudziehtisch, Gervier - Liich, Figuren, Rofen, Jordinieren usw. zu pt. Simon, Geerobenitroke 8, 2.

2 gr. rote Blifchfeffel berf. Morie, Binieler trofte 4, 8-3 nachm. Blaff. nuffb. pol. Sofatifd, rund, 1,05 Dm., gefon. Eich. Liegeftuhl m. Stid. Bolft., f. neu Gisfdr., eil. Flofdengest., Trepoenstuhl, Lelleebrett, Blumenbant, 138 fd. Soc. n. Vidber ellerbrett, Biamenba 35 in. Säge, v. Bil Hörpfli, Wörthirr, 6, Bilber Gut erb. Kommobe & bt. Schmud, Delospecifrage 6,

Gine Rommobe u. verich zu vf. Gölber, Beitenditrage 18, h. 1 c. Schone Rüchen Ginricht., Delgemakbe, Schonfpiegel, Lelgemakbe, Schonfpiegel, Lüfter, Bojdmangel, Eis-ider, verichtehe, hunde-ford, Beseuchtungsforper, Kriftellsläfer, Saufe mit ar. Terralotta-Bafe zu vl. Franch, Kiopinoffer, 1, 11, Bafdetummebe gu berf.

Rifbers, Schniberg 11.
Rusb.-Baidesmmobe
m. Rarmord., Bib., So.
ol. Deigel, Emier Str. 56.
Or. Itür. Schrent,
Baichlessel, Blockvitte zu
bert. Schneiber, Lehrstraße 16. Part. lints.

Antifer Schranf, Robologian, gu vf. Bouer, A. d. Mingl. 9, 11—5 llht.
Antifer Spind, gr. Arminiter-Teppich u. and. Middel bl. Schubert, Lournsbitrohe 79.
Rinberituhi du vert. Spricfeersbach, Miehlitz 27
Out erh. Danbloffer Lillia au vert. Decmann, Webergang 49, 1 c. Untifer Schrant,

Caden-Cinciptung gu berfaufen. D. Bola. Quifenftrafte 46.

Bwei Stauberfer bett. Sauermein u. G. EBenbogengaffe 17. Riech, Ellenbogengasse 17. Rieines Bobium au vert. Livel, Kaiser-Fr.-King 46, 3.

Abelbeiditraße 19, Michel

Biller, Bienerdr. 16, 1 c Rinber Sportmagen mit Benbed ju berf. | Strud, Didelsberg 15.

Graner Ainderwagen mig Matrape u, aweitem anidaltb. Sin f. 35 Mt., alter Rinberftuhl f. 3 Mt. au verfaufen. Leibib. gu perfaufen. Rufbaumftraße 5,

Sch. Rlappmagen billig. Sehr fch. Daiol-Dangel. Berrol., su verf. Angus. von 11—2 Uhr. Bermann, Didmardring 37, 1.

Giettr. Reifenlüfter, bei hinnenberg, Bogemanuifrage.

3flam. Gast. m. Augela, ov. pol. Zifch. Tafel-Auf. fast. ger. Dilder, Bafen su berfaufen bei Jefinghaus, Kariftraße 35, L. Einflammiger Gastafter

Ginflammiger Gastster (Analampe) zu verk. Sahn, Bertramstraße 15, 3 k.

2ft. Gasberd m. Schl., Grasmähm., eis. Gartenb., eis. Gartenb., eis. Meiderith. vt. Krauh, Raiser-Kriedt. Ring 45, E. Bade-Einr., Gasbadessen u. emoill. Banne, sehr gut erh. u. wenig gebt., itüt. Eisschranf billig zu verk. Angerieben von 12 bis 2½, lihr bei Kölling. Doubeimer Straße 15.

Gebt. Badewanne, in a. Zuheimer Straße 15.

Gebt. Badewanne, in a. Zuheimer Straße 15.

Gett. Badewanne, in Gebt. Battlenberger, Derrumsihloasse 5.

Gut erh. Kinder-Badew., auf Geitell. zu vs. Jonas, Schillerdaß 2.

Starfe Giebkanne,

Starte Gieffanne, wenig gebraucht, Majolika-Standuhr (14 Tage geb.), aweikammiger, gut erhalt. Gasberd zu verfauren. Rab. bei Weimer, Derber-itraibe 1 8 ftrahe 1, 3. 2 Fahnenschild., 1,00×0,40 u. 0,55×0,45, Glasschild-rabmen, 1,80×0,80, bill. Sehna, Blicheritz. 15,

Eiferner Bafferteffel ins Drudwaherieinung, a. 800 L. Anbalt, wenige Modien gebraucht, zu vert. Stard, Abeinitraße 56, 2.

Raberes von 1/1 1/2.

Schmieberis von 1/1 1/2.

Schmieberis von 1/2 1/2.

Schwieberis von 1/2 1/2.

Schwieberis von 1/2 1/2.

Seerobenftraße 17. Vari. Deigh, Dühnerhaus, Softem Muerboch, 2 m br., 2 m h., 1 m tief, bogu 20 m Bollerendrobt, 2 m br., Bolicrendowst, 2 m dr., degen ben geh Lüten, 7 Eisen, 7 Eisen, 7 Eisen, 2 E

Cebrandte Biffen mie neu, zu verlaufen. hirfafelb, Raifer-Arredr.-Ming 80, 1.

Sandler-Berfaufe gute Rlaviere

Dann. - Plumeau faft neu, zu verfaufen.

Sipper, Oranienftraße 23, Mtb. 2.

Beit, bestebend aus Betthelle, Springen, Steil. Matrabe u. Reif, 65 Mt., Schoner Diwan 110 Mt., Bieifer-Betthelle, u. Reil, 65 Rf., schoter Diwan 110 Rf., Gietler spiegel mit Auflet 30 Mf., Infect of Stank 12 Rf., Doumen-Blumeau 42 Mf., Betrof., Deizofen 8 Rf., Reste Tapelen zu 6, 4 u. 4 Koll., mit Borben, zuf. 15 Rf., eif. Bettil, 10 Mf. zu verf. Schwab, Durdenitt. 7, B.

Alterifimliche Möbel u. Aufftelliaden b. a. vt., Chaifelongs, Glasschränfe, Schreidmobel, Spiegel u. Sdreibmobel, Spiegel u. Bilber. Benge, Abolifit. 7.

Mob. Rud. Ginr., nen, of. Ceibel, Jahnftrage 34.

werschied. Stüble zu verk. Rifer, Menrichtung. Gine Küchen-Einrichtung. Wellrichter. 21. Tel. 3830. Mandel. Gifurre, Kong. Lither, Visline m. Ciui z. Mr. Seibel, Jahnstr. 34, 1 r. Angu Petri, Bielchitt. 23.

Adler-Schreibmaschinen

gebrauchte, zu ver aufen. Suizberger Worthstrasso 17.

Raufgefuche

Annger raffer, mannl, Wolfshund

mögl. große fraft. Bigur, gu faufen gefucht. Offert. mit Breisang, u. A. an ben Tagbl. Berlag.

Schoner For Terrier, finbenrein, gu faufen ge-jucht. Scarisbrid, Bies-baben, Bainger Strage 9. 3ahngebiffe

in jeder Saffung, fowie Reinplatin fouit bie amt-lich berechtigte Auffauf, f. bie Kriegsmetall-Aft. Get. Gran G. Rojenfeld,

15 Wagemannitt. 15. Bjandicheine Brillanten, Schmudfacen, Beftede, Service, Ilhr, ufw. fauft an allerbochten Br. fauft an allerhöchten

Reugaffe 19. 2. Rein Lab. Guten

Drilling

ober Bucheflinte u. Biel. fernrobe, fowie Sanbaus. rüftung fauft ber Raffe Bictoria. Drogerie.

Gunfteiner Str. 25. F140

ofte Biolinen fauft, taufct 6. Bolff, Wilhelmftr. 16. Flugel.

auterhalten, su faufen ge-fucht. Angebote an B. Gerardi, Bismordring 1,

Japan - Tee-Service Tee-Taffen Motta-Taffen Manbteller, gr. u. fleine Manbteller, ar. u. fleine Bajen, Ladfaften ufm. au f gef. Rur fcriftl. Off. f gef. Rur ichriftl. Off. an M. Schrabing, Raifer-Friedrich-Ring 69, 2,

Dedbett u. Riffen aus sauberem Sause gu taufen gefucht. Off, Kühn, Winteler Straße 6.

mobel, Bomer, car. ufm. a Ginrichtung. fft Brob. Blücherftraße 27.

> Antauf bon allen

gebr. Möbeln unb Betten

eingeln, fowie in gangen Bimmern Bobnungeinrichtung. Bable baffir hödift-reellte Breife! gegen Bargablung! Otto Rangenberg Bertriebsgefdaft für gebr. Dibel aller Mrt.

nur Baltamft. 27.

Antiquitäten

fowie Gemälde, Diobel, Berfer Teppiche,

Porgellane, Anvferftiche, Miniaturen tauft gu hochnen Breifen

Luftig, Tanune rage 25.

Ein Schlatzimmer, modern, zu faufen ge-fuckt. Handler verbeien. Angob. an J. Wallraben-flein, Neuborf i. Abg.

Rur D. Sipper, Richt. Tel. 4876, jablt am beften für Mobel a. Art, einzelne Erade u. gange Radlaffe, fowie Bettieb., Tropide. Pfaubideine n. alle ausgrangierten Sachen.

Giefdrant. au fonten gefucht. Ungeb. mit Breit en Bleichitrofe 45.

ft. g. erh. Meifehanbtoiche, fomte Rudfod. Steinmes. Billippsoergitraße 43, 2.

Site u. Liegetwagen, mit erh. sof, zu fout, ges. Breid-Off, an Schiffer, Bagemannitrage 13, 2. Bu fanfen gefucht

3 la Spiegelglafer Größe: 139 hoch, 80 breit. Off, mit Br. an A. Blat, Dobbeimer Strafe 20. Gebr. Berb gu fauf, gef. 3mond, Weilitrage 2.

Daar fauft Doftheater. Arif. Ropp, Simmermftr. 6 Musgefammte Saare für Kriegsinduftrie, nicht gewidelt, f. gu bochft. Br. Steiner, Bleichftr, 83, 1.

Roffmanb gefudit. Spiegelgaffe Wein= n. Seft-

Morfe fauft und bolt ab

Schlegel Jahnfir. 8, 2

Wellritftr. 21 ftanbiger Untauf Gekt- n. Beinkorke Flaichen, Papier, Lumpen, alte Rotos. laufer u. bgl.

Acker Telephon 3930.

Sett-, Weintorte Riniden, Lumpen, Sapier, Cafenfelle, Robbaar ufm. fauft fiets Sch. Stift, Bluderftr. 6. Zet, 6058.

Abeinweinstafden, achtt f. breune 28 Af., f. arune 25 Af. ins Daus gelief. Wiede. Pakloger, Bleichstrake 27, Zel. 4239.

Flaschen, Korse, delle fa. tt. D. Sipper. Rieblar. 11. Tel. 4878, Flaschen aller Art. Lumpen, Papier 2c. fauft 3. Sipper. Oranienstr. 23. With 2. Telephon 3471.

beldverfent

Rapitalien-Ungebote

Großtapital für Stabte, Eravingen, Rriegbanleihe ie. gunftig au bergeben. Rab. burch unfern Bertr. 7. 3mand, Beilftrabe 2. Rriegbanleibe

Immobilien

Immebilion-Berfäufe

Moderne Billen au 30 000 bis 60 000 mr. und au boperen Breifen an berfaufen, Aulius Muffabt, Abelheibftrabe 15.

Bleberne, elegante mit allem Romfort eingerichtet, in befter Lage, au verfaufen.

Diferten unt. M. 697 an ben Tagbi. Berl.

Giogenbaus am Ring

2-Familien Billa.
Näbe Kurp., in tadell. Zuitand, m. Gerten u. maß.
Stall für Daustiere usw.,
su äuß. 55 000 Mt. Mietextrag üb. 3000 Mt. Steis
few. Witbew. (II. Fam.)
jang. Jahre fest. Mietvertrag å 1600 Mt. Spoothel.
gutitebend å 4 Bros. Cff.
u. d. 531 Togbl.-Gerlag.

Solib gebaut, Gefcatte. bane, Mitte ber Stabt, mit er. Lagerraumen u. jeben Geichaftebett, a. au pert, Geibftrefleft. Abr. u. Di. 549 an ben Tagbl. Bl.

I Rentables Haus mit Stallung in guter Lage au verlaufen. Julius Allftabe, Abelbeibftraße 45, Stb. 2,

Gin in befter Lage befinbl.

Hung

mit 6mal 3-R.-Wohnung, unter guten Bebingungen gu verfaufen aber auf ein Grundftud an vertaufden, unter Selbithoftenpreis zu Grundstüd zu vertau-verl. od. taufchen. Off. u. Räheres zu erfragen M. 546 a. d. Lagbi.-Bert. Tagbi.-Bertag.

Niesbaden. Herrschaftliche Villa

in bester und bequemster Lage, herrliche Fernsicht, 11 Zimmer, reichl. Ne engelaß, erbteilungshalber sehr ginstig zu verk ufen durch

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelm trafe 56 Tel. 6656.

Unterrigit

Ev. Jamil.- Alumnat

Dbertabuffein a. 984., f. Schiler b. Shmnaf. u. Realprog. Einzelunterr. t. Boufe. Borz. Empf. Reiche Erfahr. Anftaltsplan b.

Gngl. Ronverfations Mbend

Donnerstag 1/8-1/10, Gerren u. Damen f. noch teilnehm. v. Mun. 5 Mf. Unterricht u. Rach. big. Dopheimer Str. 20, 2 St. Lumelbungen 12-5 Nor. Bu einem englifch-frang,

Branzchen, Ronberf., Letture, Literat, werben noch einige junge Damen gefucht, Abreffen: Fri. Sape u. Bri. Goepel, Rheinftrage 30.

Bu fprechen 5-6 nachm, Schreib-Instit. f. Er wachsene



Tiforfifrifs Rund- und Zierschriften

unter Garantie d. sicheren Erfolges. J. H. Frings, Rheinstraße 63, 1, Ecke Schwalb Str. — Tel. 3027. Gepr. langi. Rlau. Lebt. n. noch Schiller an, Left. 90 Bf. Taunubitr 23, 3. M. Dabid, Bianiffin, ert. 1fl. Rlav.lint. Reifes. Rauenthaler Str. 19. Ir. Wer erteilt ia, Dame

Cefangunterriat? nsefl. Anach, mit Breis u. D. 552 an b, Tanbl. &, Ber erteilt Unterricht im Piletinüssen und Stiden? Geff. Offerten unter d. 554 an den Loofil.-Berlag.

Pachtgesuche

au mieten ober taufen ge-fucht. Off. unter L. 553 an ben Tagtt.-Berlag.

Garten an bachten gefucht, Offert. u. 3. 553 an b. Tagbl.- 8.

Berloren - Gefunden

Portemonnaie, robbroun, mit Inholt, berloren. Der ehrliche bertoren. Der ekcliche Kinder wird geseten, das-felbe geg, hohe Bel, absug. Alemaier, Reugane 22, 2 Berlsren 2 Broiden, Kärer u. Biatt, an verich, Tagen, Wieberbr. g. Bel. Rikologituche 30, Sody. r. Pierloren

Meine schwarze leb. Brief-tafche mit Anhalt, girfa 200 Mt. Banknoten, Aud-gabe negen guie Belohn. C. D.. Sanat. Dr. Dornblüth. Sanbelftrafte 15,

Dunffer Duff Museum (Abweld.) beute vorm. verl. Ind. Schinkel u. Bortemonnaie. Absug. 100g. hobe Bel. Devgenhabn. Ridesheimer Str. 33, 2.

Muff mitgenommen, Dienstag mocgen, auf Baifeum. Die Berson isi ert. u. w. geb. bens. abs. Aundbürd, Friedrichstraße, enderns. Angeige erfolgt.

Braunes Lebertafchen in ber Bonifatiustirche fiegen gelaffen, Abang, a, Belobnung an fer. Roftet, Bimmermannftraße 10, 2,

Berloren Bahnhofftr. Sandiduh mit weiß. Bert-muitknopf. Gegen Bei. obzen. Baulinenstraße 4. Schifffel m. Stahlring verloren. Gogen Belohn. abzug. Taunusitraße 67.

Geschäftl. Empfehlungen

Wittagstifch, reicilich u. gut, 1.50 Mt. Rabe Ringfirche). Abr. in ber Taght. Sweigft, Ita Wiesbabener F 612 Schreibstube

im Arbeitsamt Biesbab. übernimm; Anfertia, von driftlichen Arbeiten i Smriftl. Arb., wie Abider. u. bal. nehme an i, Seimark, Offert, u. W. 553 an d. Tagbl. Vert. Ender (Kriegsinvalibe) empf. fich im Baden, Verpaden von Wöbein u. für Wöbeitramsporte. Bordert. Schwolb. Str. 42, Oth. B. Gärtner Nevian, Komecberg 9, O. 1, fann wieder Gärten übern. 3. Graben u. Schneiden aller Art.

nimmt noch herrichafts. garten an. Rab, Thilipp Glebolz, Romerberg 28. Sämtl. Gartenarbeiten werden prompt u. billig ausgeführt von Kriegsbe-ichabintem. Off. unter S. 554 an den Tagbi. Al. Gartenarbeiter empf, fich in allen Arbeiten, Ricber, Steingaffe 3, 1 linis,

Put.

Bute jum Umformen u. Mobernifieren noch ben neueften Raffons beforgt M. Schradter,

Langgaffe 5.
Rageipfl., Schönheitspft. R. Bachmann, Mbolfftr. 1, 1, a. Rheinftr. Sand. u. Fubvilege Q. Ruborf, Mitteltr. 4, 1, an ber Langgaffe.

Smonheitspliege! Dora Bellinger, Schwallbacher Strafe 14. 2. am Refibens Theater.

Berichiedenes

Diejenige Ronfirmandin

w. Sonntag, d. 10. Rara, im Gemeindehause Stein, oasse 9 god. Ning auf. bob, wurde beobachtel u. ift erfannt u wird dief, ersucht, denselben gegen Betohn. Enisippedergir. 9 beton. Ballibsotigit.
folls erfolgt Angeige.
Ginem tüdtigen
Prifeurgehilfen

ift Gelegenbeit geboten, fich mit gonz geringen Mitteln felbständig zu machen. Offerten unter (3, 552 an den Tagbl.).

Un Meinem Brivat-Kindergarten

tonnen noch einige Rinber teilnehmen. Offerten u. P. 553 an ben Tagbl.-B, Wer nimmt 2 Monate altes Rind fofort in liebe. volle Bilege in Bies-baben? Dif. u. D. 555 un ben Taabl.-Berlag.

Suche f. meine Tochter, 12 3. alt, in Wiesbaden eine priv. bobere

Töchterichule mit Benfionat. Off, mit Breis ufm. an Baner, Frantfurt a. M., Dolberlinitrage 14.

Mer beforbert gelegentlich Chaifelongue u. Rammaid, von Mainz nad Wiesbaden

Ang. u. II. 553 Tagbi. Berlag. In Gelegens. 3 Dibel-ftude n. Robiens beigup.? Off. Ede b. alt. Rolonnabe Welcher Baufdeeiner n. obenos il. Reparaturen am Sous vor? Albrecht-

traffe 23, 1. Welches erftflaffige Schneiber-Welchaft Buidneiber fertigt

Herrenanzug

nad Das bei Rugabe von Stoff u. Butaten ? Cff. unter G. 554 an ben Zagbi. Berlag. wand-Rolle

12 Str. Tragfraft, f. halbe ober gange Tape gu ver. leift, bei Beiner, Eifaffer

Biegenmild gefudit. Rel. Diobr, Emfer Gir. 6, Rartoffelichalen u. Rudenabfall 10 Sfund 20 Bf. wird angenommen modentage abenbe am, 7 n. 8 Uhr Tonheimer Strafe 16 im Stall,

Putter für 1 Jagdhund genen gute Bezahlung ge-fucht. Gromlich, Erbacher Straffe 3, Bart. ebang. gutb. erzog. m.
e Serrn, nicht u 25 3.
zweds Ehe I. zu l. Off.
woudgel mit Bild, m. pc.
zurüdgel w., unt. W. 551
an den Togbl. Berlag.

3mei greundinnen,

Ende 20, die eine groß, schwarz, die and Mittelgröße, blond, beide sie lebenst, u. häuslich erzog, wünschen die Betannisch von zwei älteren gurit. Berren zweds Beirat. Efferten, möglichst mit Bild, unter T. 554 an den Tagbi. Berlag.

fräulein, 25 J., sathol, such d. Begt

fatbol., fucht auf b. Begt die Befanntich e. n. Den in gut, Stell zweds Belt. Off mit Bild, w. foiatt aurückel wied, u. u. 556 an den Tanbl Berlag Bermög Dame, anmut, netürlich, w. fich geifte u. gemutvollen

Lebensgefährten

nicht unter 50 Jahren, in beiter Boit, gweds Geit. Cffecten unter B. 543 an den Tagbi Lierlag.

Anftanb. Arbeiter, Anfiand. Arbeiter. Anfi 40. ledig, eig. Heim, möchte sich gerne mit äll-Präulern od. Witwe mit I Kind nicht ausgeschle-verheiraten. Offerien und B. 236 a. d. Lagbi-Verl.